Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

501 (27.10.1906) Abendausgabe 1. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Abendausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 501. 1. Blatt. Karlsruhe, Samstag den 27. Oktober 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 500 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 501 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 85, zusammen 12 Seiten; im ganzen

28 Seiten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Oktober.

z. **Konzert.** Zum Besten des hiesigen Ludwig Wilhelm-Krankenheims wurde gestern im Museumssaale ein **Konzert** veranstaltet, dem die Damen Elisabeth **Gutzmann** (Gesang), Anna **Mozer** (Klavier) und die Herren Fritz **Herz** (Rezitation), Theodor **Gerlach**, August **Hoffmeister** (Klavier) ihre Mitwirkung liehen. Erfreulicherweise wies das Konzert einen sehr guten Besuch auf. Frl. Elisabeth **Gutzmann**, die aus einem früheren Konzert nicht unvorteilhaft bekannt ist, erwies sich auch gestern wieder als eine tüchtige Konzertsängerin mit angenehmen Stimmitteln, die einer gewissen Frische und Anmut nicht entbehren. Die Dame sang zunächst die Briefarie der Donna Anna aus Mozarts „Don Juan" und später Lieder von Grieg, Cornelius, Brahms, Hugo Wolf, Schumann u. a. m. Aus der reichen Fülle ihrer Darbietungen möchten wir als besonders gelungen „Der Gärtner" von H. Wolf, „Meine Liebe ist grün" von Brahms und „Frühlingssehnsucht" von Schubert hervorheben, wobei nicht vergessen werden soll, daß auch die übrigen Lieder, ebenso wie die Arie dem Publikum mit Recht zu lebhaftem Beifall Anlaß gab. Herr Theodor **Gerlach** hatte eigene Kompositionen, die er am Flügel begleitete, und zwar ein Melodram und sog. „Gesprochene Lieder" auf das Programm gesetzt und zur Rezitation Herrn Hofschauspieler Fritz Herz gewonnen, der, wie nicht anders zu erwarten, die ihm übertragene Aufgabe mit bestem Gelingen durchführte. Ueber das Melodram überhaupt gehen die Meinungen sehr auseinander. Auch gestern wollte es uns scheinen, als ob die Musik Gerlachs zu dem Heineschen „Seegespenst" wenig dazu angetan wäre, dem Gedicht eine markantere oder charakteristischere Unterlage zu geben. Und ähnlich ist es uns auch bei den „Gesprochenen Liedern" gegangen. Die Musik trägt nirgend eine persönliche Note, eher neigt sie mehr oder weniger einer gewissen Tonmalerei zu, hier sind ihr allerdings mit Recht enge Grenzen nicht gezogen. Herr Hofschauspieler Fritz Herz sprach vor allem Rückerts „Die Blumenengel" und Baumbachs „Rufe mich" sehr wirkungsvoll und fand mit dem Komponisten lauten Beifall. Einer herzlichen Aufnahme durften sich auch die Klaviervorträge von Frl. Anna **Mozer** erfreuen. Besonderes Lob verdient vornehmlich die technisch saubere Vortragsweise der Kompositionen, von denen Tschaikowskys „Romanze" (F-moll) wohl am besten gefiel. Die Dame spielte dann noch eine weniger bedeutsame „Gavotte" von Gluck-Brahms, eine stark ins Virtuosenhafte gezogene Bearbeitung des Spinnerliedes aus Richard Wagners „Fliegendem Holländer" von Liszt und die anmutigen „Variations brillantes" (op. 12) von Chopin. Die Begleitung der Lieder durch Herrn August **Hoffmeister** verdient Anerkennung und Lob.

= **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.** Das Schauspiel bereitet für Montag den 29. Oktober die Neueinstudierung von Lessings „Minna von Barnhelm" (C. 13) vor. Am Samstag den 3. November soll die Uraufführung der „Sonnenprinzeß" von Johanna Wolff-Friedberg stattfinden. Die Oper bringt am Sonntag den 28. Oktober „Aida" (A. 13) mit Herrn Jablowker als Rhadames, am Dienstag den 30. Oktober die erste Aufführung des „Dalibor" (B 13) mit Herrn **Adolf Bassermann** in der Titelpartie. Herr Bassermann, welcher seit 4 Jahren zum Zwecke von Tonstudien der Bühne fern geblieben ist, wird als Dalibor demnach wieder zum ersten Male nach diesem Zeitraum öffentlich auftreten. Franceschina **Prevosti** wird am 5. November als „Traviata", am 9. November als „Carmen" gastieren. Zu Schillers Geburtstag (10. November) ist eine Aufführung der „Braut von Messina" in Aussicht genommen.

Das **dreitägige Musikfest** nimmt morgen, Sonntag, mit einer Aufführung von Haynds „Jahreszeiten" unter Karl Beines Leitung seinen Anfang.

□ **Fußballwettspiel: Karlsruher Fußballverein — Phönix.** Das Zusammentreffen dieser beiden Vereine auf dem Sportplatz an der verläng. Moltkestraße gilt als bedeutendstes Ereignis der **Meisterschaftsspiele** erster Klasse. Es bringt die Entscheidung in der Gaumeisterschaft. Das letzte Spiel, dem über 2000 Zuschauer beiwohnten, endete bekanntlich mit 1 : 1 unentschieden. Den hiesigen Sportsfreunden steht also am morgigen Sonntag ein seltener Genuß bevor. Die Spiele beginnen um 2 Uhr bezw. 3½ Uhr.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Leipzig**, 27. Okt. In der heutigen **Schlußsitzung** des **Vorstandes** der **deutschen Kolonialgesellschaft** unter Vorsitz des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg wurde **Worms** als Ort der **nächsten Vorstandssitzung** und **Generalversammlung** gewählt. Als Zeit der Zusammenkunft wurde der **Mittwoch** nach **Pfingsten** bestimmt.

= **Kuxhaven**, 27. Okt. Der Dampfer „**Erna Wörmann**" ist heute nacht aus **Swakopmund** mit 16 **Offizieren** und höheren **Militärbeamten**, sowie 600 **Unteroffizieren** und **Mannschaften** an Bord auf der hiesigen Reede **eingetroffen**.

= **Straßburg**, 27. Okt. Gutem Vernehmen nach ernannte der Statthalter den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Beigeordneten Dr. **Schwander** zum **Bürgermeister** der Stadt **Straßburg**.

hd **Rom**, 27. Okt. Der deutsche Staatssekretär v. **Tschirschky** wird sich nach **San Rossore** begeben, wo er **von König Viktor Emanuel empfangen** wird.

= **Paris**, 27. Okt. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die **Regierung** über die **Maßnahmen** zur **Anwendung des Trennungsgesetzes** nunmehr **vollständig schlüssig** geworden sei. Falls sich die **Kultusvereinigungen** bis zum **11. Dezember nicht gebildet** haben werden, werden die **Kirchen** wieder, entsprechend dem Gesetze, **unter Sequester** gestellt werden. Betreffs des Gottesdienstes in den kirchlichen Gebäuden wird das **Gesetz von 1881** und das Versammlungsrecht angewendet werden, und die **Priester** werden sich für alle gottesdienstlichen Veranstaltungen diesem **Gesetze anpassen** müssen.

Ferner werde sich die Regierung vielleicht genötigt sehen, dem **Gesetz** von 1884 betr. den **Verlust** des französischen **Staatsbürgerrechts** eine **Bestimmung hinzuzufügen**, nach welcher jene Priester, welche einer **ausländischen Behörde gehorchen**, um ein Gesetz betr. die **Organisierung** des **Gottesdienstes** in Frankreich **nicht anzuerkennen**, des **französischen Staatsbürgerrechtes verlustig** gehen.

Schließlich würde das **Militärgesetz** auch auf die **Priester angewendet** werden, und etwa 6000 Priester, welche nach den früheren Bestimmungen infolge der Seelsorge **nur ein Jahr gedient** haben, würden zur **Ableistung** eines **weiteren Militärjahres** einberufen werden.

Von anderer Seite wird gerüchtweise gemeldet, der Staatsrat habe die **Meinung geäußert**, daß die **Zuweisung** der **Kirchengüter an Kultusvereinigungen**, welche sich **ohne die Teilnahme eines Priesters gebildet** haben, **ungesetzlich** seien, und daß es **ausschließlich dem Bischof zustehe**, zu **entscheiden**, ob ein **Priester** als **Dissident** anzusehen sei oder nicht.

Der **Erzbischof** von Bordeaux, Lecot, erklärte in seinem Diözesanblatte die von **einzelnen Gemeindevertretungen** gebildeten **Kultusvereinigungen** als **schismatisch** und **kirchenfeindlich**.

= **Tanger**, 27. Okt. (Ag. Hav.) Die **Lage in Arzila** hat eine **neue Wendung** genommen. Die **Beniaros** sind die **Herren der Stadt** und haben **Raisuli** aus Eigennutz im **Stich gelassen**. Die **Angera** wollen dies **ausnützen**, um sich **Gran Sokkols zu bemächtigen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 27. Okt. Heute vormittag halb 12 Uhr wurde im **Zentrum** der **Stadt** in der Nähe der **Wosnesenski-Brücke** auf einen **geschlossenen Wagen** mit **Geldsummen** der **Gouvernementsrentei** ein **Bombenattentat** ausgeführt. Es wurden mindestens 2 **Bomben geschleudert**; auf weite Entfernungen wurden 2 **Detonationen** gehört. **Zwei Gendarmen, ein Passant** und die **Pferde** wurden **verwundet**, an mehreren **Häusern** wurden die **Fensterscheiben zertrümmert**. Die den **Wagen begleitenden Gendarmen** gaben einige **Salven** ab. Die **Uebeltäter** wurden von den **Gendarmen verfolgt**, doch **entkamen** die Meuterer. Das **Haus**, aus dem vermutlich die **Bombe** geworfen wurde, wurde von **Militär umstellt**.

= **Petersburg**, 27. Okt. Bei dem **Attentat** in der Nähe der **Wosnesenski-Brücke** wurden durch die Schüsse der **Gendarmen** ein **Helfershelfer des Attentäters getötet** und **ein anderer verwundet** und **festgenommen**.

hd **Kasan**, 27. Okt. Eine **Bombe**, welche in einem Hause explodierte, **tötete zwei Personen**, die im **Hause** waren, und **zwei gerade Vorübergehende**.

Die Festnahme des „Hauptmanns" von Köpenick.

= **Berlin**, 27. Okt. Man kann gerade nicht sagen, daß die Tatsache hier sehr erhebend wirkte, nach welcher sich der berühmte Hauptmann von Köpenick als ein Schuhmacher entpuppte, der gleichviel Jahre in- wie außerhalb des Zuchthauses verbrachte. Aber sensationell wirkte darum die Verhaftung doch. Den Extrablattverkäufern, die an den lebhaftesten Straßenecken Berlins und der Vororte Aufstellung genommen hatten, mußten immer neue Berge Extrablätter des „Berl. Lok.-Anz." herangebracht werden, damit das Publikum zufriedengestellt werden konnte. Am Alexanderplatz entstand ein solcher Auflauf von Passanten, die sich um das Extrablatt förmlich schlugen, daß die Polizei einschreiten mußte. In **Köpenick** rief die Verhaftung Voigts natürlich ganz besondere Genugtuung hervor.

Wilhelm Voigt, der Räuberhauptmann von Köpenick.

Der „**Hauptmann**" selbst ist eine **wahre Jammergestalt** und entspricht nicht in allem und jedem der Beschreibung, die übereifrige Zeugen und Beobachter von ihm entworfen haben. Am zutreffendsten hat ihn zweifellos trotz der Uniform, die er anhatte, jener Köpenicker Gastwirt charakterisiert, bei dem er am frühen Morgen seiner Tat einkehrte. Den Eindruck eines Zuchthäuslers hatte er auf diesen Mann gemacht. Der Verbrecher ist sehr dürr und hager. Sein an den Schläfen weißes Kopfhaar ist noch ziemlich dicht, bis auf eine große Glatze, die nur noch wenige Haare enthält. Seine **ganze Gestalt ist krumm und gebückt**. Sehr auffallend sind die tiefliegenden Augen mit den kranken Lidern. Die Nase ist oben schmal, unten wird sie breiter. Der Schnurrbart des „Hauptmanns" ist, wie er beschrieben wurde, stark. Sein Gesicht sieht jetzt aber schon etwas anders aus, weil der Vollbart wieder auf etwa einen Zentimeter gewachsen ist. Die Backenknochen treten stark hervor. Die geschilderten schmalen, weißen Hände, die sich bei der Unterschreibung der „Kassenrevision" gezeigt haben sollten, sind in Wirklichkeit groß und ausgearbeitet. Die oberen Glieder der Finger zeigen sogar sehr deutlich die Spuren der Arbeit, und gearbeitet hat der Mann recht viel in seinem Leben; denn im Zuchthaus ist für Faulenzer kein Raum. Erst im Februar hat er in **Rawitsch** seine letzte fünfzehnjährige Zuchthausstrafe verbüßt.

In Berlin arbeitete Voigt zuletzt in der Pantoffel- und Filzschuhfabrik von Albert Viereck in der Breslauerstraße, in welcher er nach der Aussage des Inhabers, der seine Vergangenheit nicht kannte, sich fleißig, ruhig und sparsam erwies und wöchentlich als „Durchnäher" an der Schuh-Nähmaschine 31—36 M verdiente. Er hatte dort schon von einer geplanten Reise nach Rußland, einem Kapitel in Odessa u. dgl. gesprochen, aber seine Mitarbeiter schenkten ihm darin keinen Glauben.

Seine **Verhaftung verdankt die Polizei zum Teil ihrer eigenen Intelligenz.** Auf der Suche nach dem Räuberhauptmann studierte sie auch alle Akten der schweren Verbrecher. Hierbei stieß man auf mehrere Personen, denen die Tat wohl zuzutrauen war. Zu diesen gehörte auch **Voigt**. Man wandte sich an sämtliche Gefangenenanstalten Deutschlands und bekam schließlich aus dem Zuchthaus zu Rawitsch die Nachricht, daß dort bis zum Februar ein Mann seine Strafe verbüßt habe, der nach der Beschreibung eine gewisse Aehnlichkeit mit dem „Hauptmann" haben müsse. Es wurde auch mitgeteilt, daß ein Mitgefangener des bisherigen Zuchthäuslers Voigt ausgesagt habe, Voigt wolle „**eine Sache mit dem Militär drehen**". Es wurde nun ermittelt, daß Voigt sich im Lande herumtrieb. Schließlich stellte sich heraus, daß er sich in Wismar aufhielt. Dorthin war er nach Verbüßung seiner letzten Strafe gegangen und hatte bei einem Hofschuhmachermeister Beschäftigung und trotz der Polizeiaufsicht bald eine Art **Vertrauensstellung** gefunden; denn er ist ein sehr geschickter Arbeiter. Nach seinen Grundsätzen brachte er es, wie er sagte, auch nicht über das Herz, einer Privatperson auch nur einen Pfennig wegzunehmen. Voigt wäre in Wismar geblieben, wenn er gekonnt hätte, aber die **mecklenburgische Landesverwaltung wies ihn aus**, was er bei seiner Vernehmung die Veranlassung dazu nannte, daß er sich nicht mehr redlich durchhelfen konnte. Im Juni dieses Jahres kam er nach **Rixdorf**, wo seine verheiratete Schwester, eine Frau Menz, in der Kopfstraße 27 eine kleine Seifenhandlung betreibt. Mit seiner Schwester ließ er sich einmal photographieren. Ein Bild sandte er in dankbarer Erinnerung seinem früheren Arbeitgeber, dem Hofschuhmachermeister in Wismar, und so erhielt es im Laufe ihrer Nachforschungen auch die Kriminalpolizei. Diese legte es dem Hauptzeugen in Berlin vor, und alle erkannten sofort den Räuberhauptmann. Er trug auf dem Bilde noch den Vollbart und den hellen Anzug, in dem er in Potsdam seine Einkäufe gemacht hatte.

Gestern vormittag stand fest, daß jeder Zweifel ausgeschlossen war. Nun wurde die **Kopfstraße** von ausgesuchtesten Beamten Tag und Nacht unauffällig beobachtet, besonders das Haus Nr. 27 und das Nachbarhaus Nr. 26, in dem, wie die neuesten Ermittelungen ergaben, **Voigts Geliebte**, eine Arbeiterin **Riemer**, wohnte. Es gelang, die Beobachtungen durchzuführen, ohne daß jemand das geringste merkte. Heute morgen brachen die Beamten schon um 4 Uhr auf und besetzten die Häuser Nr. 27 und 26. Sobald die Zeit kam, in der das Gesetz ihnen das Betreten erlaubte, drangen sie ein, fanden aber das Nest leer. Voigt war seit 14 Tagen nicht mehr in Rixdorf, sondern nach Berlin gezogen. Dort wohnte er in der **Langestraße** im vierten Stock als Schlafbursche. Das wußten die **Eheleute Menz**, aber mehr auch nicht. Bei ihnen war er zuletzt am Sonntag gewesen. Auch seine Geliebte Riemer, die in einer Messingfabrik am Mahybachufer arbeitet, wußte nicht mehr. Eine Durchsuchung aller Räume förderte keinen Anhalt zutage, weder für den Aufenthalt Voigts, noch für seine Täterschaft. Der Riemer hatte er auch nichts mitgeteilt. Er hatte auch nicht bei ihr gewohnt, sondern sie nur hin und wieder besucht. Mit dem Automobil fuhren nun die Beamten nach Berlin, um die Wohnung Voigts zu suchen. Gemeldet war er nicht. Es wurden alle Leute festgestellt, die im vierten Stock wohnen und Schlafburschen halten.

Kurz vor acht Uhr hatte man Voigt in dem Hause Nr. 22 **gefunden**. Hier wohnen im vierten Stock rechts die Eheleute Karpeles, Leute, die sich vom Zeitungaustragen ernähren. Bei ihnen war Voigt. Die Kriminalbeamten besetzten sofort jeden Ausgang und auch das Dach des Hauses, sodaß es ein Entrinnen nicht gab. Dann verlangten und erhielten die vier Kommissäre bei Karpeles Einlaß; hier saß Voigt beim **Morgenkaffee**. Der Vogel war gefangen.

Der Hauptmann a. D. wurde nach seiner Vernehmung im Polizeipräsidium in der **Hauptmannsuniform** und in **Zivil photographiert** und dann nach dem Vernehmungszimmer zurückgeführt. Hier steckte er die ihm vorher abgenommenen Gegenstände (Uhr, Geldbörse usw.) zu sich, worauf er in die Gefängniszelle wanderte. Erst morgen wird er nach dem Kriminalgefängnis gebracht werden.

Gestern abend lief bei der **Kriminalpolizei** durch die Post eine **kleine runde Schachtel** ein mit der Aufschrift: „**Muster ohne Wert.**" „**An den Hauptmann von Köpenick, Polizeipräsidium Berlin.**" Die Sendung kam aus **Göttingen** und enthielt sogenanntes Studentenfutter, Knackmandeln und große Rosinen. Zur Beruhigung der Absender sei mitgeteilt, daß die **Knackmandeln** heute **unversehrt** dem **Köpenicker Hauptmann übergeben** wurden.

Badische Chronik.

* **Pforzheim**, 28. Okt. Ueber die **Liebestragödie**, von der gestern kurz berichtet wurde, wird ergänzend gemeldet, die 16 Jahre alte Tochter **Mina** des Bäckermeisters Karl **Zoller** aus der Eutingerstraße hier und der 19 Jahre alte Fasser Wilhelm **Rieger** von Mühlhausen an der Enz unterhielten ein **Liebesverhältnis**, das von dem Vater des Mädchens **nicht geduldet** wurde. Am Dienstag dieser Woche machte der Vater seiner Tochter wegen der Sache Vorwürfe. Mittwoch nachmittag entfernte sich das Mädchen aus der elterlichen Wohnung, angeblich um bei der Näherin eine Taille zu holen. In Wirklichkeit begab es sich an die Arbeitsstelle des Geliebten, Rieger, der dann der Zoller von der Arbeit weg folgte. Rieger ging zur städtischen Sparkasse und erhob dort 20 Mark, von welchem Geld er einen **Revolver kaufte**. Beide gingen dann dem **Hohbergwalde** zu und wurden noch verschiedentlich gesehen. Ein Landwirt beobachtete das Paar, bis es später im Hohbergwalde verschwand. Einige Zeit darauf, in der 6. Stunde, hörte er **drei Schüsse**, ohne indessen dieser Wahrnehmung besondere Beachtung zu schenken. **Das Paar war in den Tod gegangen.** Am Donnerstag früh machte der Vater Zöller die Anzeige, daß seine **Tochter** die Nacht **nicht heimgekommen** sei. Doch erst gestern mittag erhielt man auf der Polizei Kenntnis von den Wahrnehmungen des Landwirts. Zwei Schutzleute begaben sich nun sofort in den Hohbergwald und als sie dorthin kamen, hatten sich bereits Leute bei dem **erschossenen Liebespaare eingefunden**. Die Leichen lagen etwa 500 Meter links vom Hohberghof im Tannenwald nebeneinander. Das Mädchen lag auf dem Rücken, Rieger auf deren rechter Seite, den Revolver, der zunächst dem Leben des Mädchens und dann dem eigenen ein Ende gemacht hatte, noch fest in der Hand haltend. Beide Leichen zeigten **Schußverletzungen** in der **rechten Schläfe**. Das Mädchen soll lt. Pf. Anz. schon Mittwoch morgen daheim geäußert haben, daß sie „lebensmüde" sei. Auch anderen Personen erzählte sie, daß sie und ihr Geliebter aus dem Leben scheiden würden, wenn der Vater das Verhältnis nicht dulde. Aehnliches sagte Rieger zu Bekannten; er würde dafür sorgen, daß ein anderer das Mädchen auch nicht bekomme. Die Tat scheint also schon seit langer Zeit vorbereitet gewesen zu sein. — Rieger hatte noch das Sparkassenbuch über 36 Mark bei sich.

Baden-Baden, 27. Okt. Die **Herzogin von Anhalt** ist heute vormittag 11.46 Uhr nach **Dessau** abgereist.

Δ **Baden-Baden**, 27. Okt. Dem hiesigen Stadtrat ist am heutigen Tage vom Nationalliberalen Verein und Jungliberalen Verein folgendes gemeinsame Schreiben zugegangen: „Die **Ausschüsse** des **Nationalliberalen** und **Jungliberalen Vereins** der Stadt Baden haben in Ausführung ihres in der Sitzung vom 16. ds. Mts. gefaßten Beschlusses, der Frage der **Fleischteuerung** näher zu treten, in einer heute abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung beschlossen, an den Stadtrat der Stadt Baden das dringende Ersuchen zu richten, zur Abwendung der bestehenden Fleischteuerung gemeinsam mit den übrigen badischen Städten alsbald diejenigen Schritte zu unternehmen, welche zur Herbeiführung der Oeffnung der Grenzen für die Fleischeinfuhr notwendig erscheinen. Bei der hierauf sich anschließenden Diskussion haben die beiden Ausschüsse mit lebhafter Befriedigung davon Kenntnis genommen, daß der Frage der Fleischteuerung bereits näher getreten worden ist."

⊻ **Waldshut**, 27. Okt. Im Diakonissenhaus in Freiburg ist gestern vormittag der hier ansässige Rechtsanwalt Julius **Fellmeth**, ein geborener Karlsruher, nach kurzem Krankenlager **gestorben**.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

25. Okt.: Theodor Baer von hier, Regierungsbaumeister hier, mit Florentine Kurzmann von Bayreuth. Louis Stüber von Waibstadt, Magazinsarbeiter hier, mit Marie Müller von Ottersdorf. Heinrich Weiß von Hörden, Elektromonteur hier, mit Margaretha Fleckenstein von Ottenau. Heinrich Engeroff von Groß-Gerau, Schreinermeister hier, mit Rosine Binninger von Gundelfingen. Karl Höllischer von Durlach, Schlosser allda, mit Pauline Jüngling von Leonbronn. Hermann Stock von Sinsheim, Schriftsetzer hier, mit Wilhelmine Strohbeck von Althütte.

Geburten:

19. Okt.: Erna Anna, Vater Karl Dörrmann, Buchbinder. — 20. Okt.: Willy Franz, Vater Julius Müller, Metzger. Otto Leonhard, Vater Gustav Schelling, Pförtner. — 21. Okt.: Karl Georg, Vater Andreas Lehmann, Schneider. Karl, Vater Josef Werner, städt. Kassenassistent. Eugen Rudolf, Vater Friedrich Kieser, Glasermeister. — 24. Okt.: Bertha, Maria, Vater Emil Börsig, Dekorationsmaler. Hugo Georg, Vater Jakob Sonnenwald, Schmied.

Todesfälle:

24. Okt.: Babette Griebel, alt 55 Jahre, Witwe des Monteurs Peter Griebel. — 25. Okt.: Franz, alt 1 Monat 11 Tage, Vater Franz Berberich, Taglöhner. Elisabetha Klotz, alt 79 Jahre, Witwe des Waldhüters Friedrich Klotz. — 26. Okt.: Gertrud, alt 1 Jahr 2 Monate 17 Tage, Vater Friedrich Pieper, Schneider.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das barometrische Maximum, das seit einigen Tagen Nord-Osteuropa bedeckt, hat zwar an Höhe etwas abgenommen, doch hat es sich südwärts bis in das Binnenland herein ausgebreitet; ein zweites flacheres Maximum lagert über dem atlantischen Ozean westlich von Frankreich und zwischen beiden hindurch zieht sich über Frankreich hinweg eine Furche niedrigen Druckes. Das Wetter ist in Deutschland noch meist trüb, jedoch trocken; die Temperaturen sind noch weiter herabgegangen., Teilweise heiteres, meist trockenes und kühles Wetter ist zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 27. Okt. **Angekommen** am 26.: „Prinz Heinrich" in Antwerpen, „Prinzeß Irene" in Neapel, „Erlangen" in Rotterdam, „Bülow" in Colombo; **passiert** am 26.: „Norderney" St. Vincent, „Kassel" St. Katharines Point; **abgegangen** am 25.: „Weimar" von Villagarcia; am 26.: „Prinz Regent Luitpold" von Neapel, „Prinz Heinrich von Gibraltar.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 28. Oktober:

Apollotheater. ¼4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Fußballverein. 2 und 3½ Uhr Wettspiele, 9 Uhr Vereinsabend.
Fußballklub Phönix. 2 Uhr Verbandsspiele. Zusammenkft. i. Klubhaus.
Großer Festhallesaal. 8 Uhr Großes Jubiläums-Musikfest.
Karnevalver. Badenia. 4 Uhr hum. Aufführungen in Durlach, Festhalle.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Stadtgarten. 3½ Uhr Konzert der Kehler Pionierkapelle.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Schützengesellschaft. 2 Uhr Schlußschießen.

Neu! Flüssige Neu!
Somatose
Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.
6146

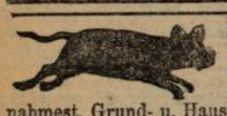
LUDWIG ALTER
HOF-MÖBELFABRIK
DARMSTADT
VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FÜR WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
TONANGEBEND FÜR NEUZEITL. RICHTUNG
GROSSH. HESSISCH. HOFLIEF. — KAISERL. RUSSISCH HOFLIEF.
HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN
GRÖSSTES AUSSTELLUNGSHAUS DEUTSCHLANDS
VORSCHLÄGE UND VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT
6792a

Verehrte Hausfrauen! Wenn Ihnen der Inhalt Ihres Leinenschrankes lieb und wert ist, so verwenden Sie nur das garantiert unschädliche, die Wäsche schonende **Dr. Thompson's** Seifenpulver mit dem Schwan. — Ueberall zu haben.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
6198

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 8856
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Hoehl Kaiser-Blume
6198


I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 129, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 5895

VELMA
SUCHARD
CHOCOLAT EXTRA FONDANT.
SUCHARD ERFINDER & ALLEINIGER FABRIKANT.
6812a

Erwachsene **Herren** und **Damen** werden ganz besonders auf die **Handels-Kurse** aufmerksam gemacht.

Handelsschule Rothermel
Blumenstr. 4 **Karlsruhe** Blumenstr. 4.
Am **5. November cr.** beginnen neue
Kurse in allen Handelsfächern.
Für Damen und Herren jeden Alters beste Gelegenheit zu einer gründlichen fachmännischen Ausbildung.
Tages- und Abend-Unterricht.
Absolventen vollständiger Kurse sind befähigt, sich auf jedem Bureau alsbald einarbeiten zu können und wird ihnen zur Erlangung geeigneter Stellen kostenlos Hilfe geleistet.
Der Unterricht erfolgt durch wissenschaftlich und akademisch gebildeten Handelslehrer. 15749

Unterricht in nachstehenden Fächern:
Buchführung, einf., doppelte u. amerikan., Konto-Korrentwesen, Kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Schönschreiben, deutsch, latein. u. Rundschrift,
Neue Schönschreibkurse beginnen Montag den 5. Nov. früh 8 und abends 8 Uhr.
Lackschrift, Handels- u. Wechselrecht, Fremdwörterkunde, Kontorpraxis, Maschinenschreiben, Stenographie.

Lehrplan u. prima Referenzen stehen zur Verfügung, persönliche Auskunft von früh ½10 bis abends ½10.

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 50.47
empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen
ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Petroleumheizöfen
mit und ohne Zylinder
garantiert geruchlos
empfiehlt in grosser Auswahl bei billigsten Preisen 15748
Konrad Schwarz,
Wilh. Göttles Nachfolger
Kaiserstr. 150 und Waldstr. 50.

Nach kurzer Krankheit starb unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Neffe B35445
Ralph D. Meier
in Great Bend, Kansas, am 15. Oktober 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine ehrliche **Frau** mit 2 größeren Kindern **würde Weck austragen.** Zu erfragen unter Nr. B35474 in der Exped. der „Bad. Presse".

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater, Onkel und Neffen

Joseph Friedel,

Grossh. Zeichner a. D.,

nach langem schweren Leiden, im Alter von 66 Jahren, heute mittag 2 Uhr in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1906.

Um stille Teilnahme bitten:

Elise Friedel, geb. Fuchs,
Max J. Friedel, Revident,
Otto Friedel, Zeichenlehrer, Konstanz,
Berta Friedel, Haushaltungslehrerin,
Flora Friedel, geb. Stamm.

Die Beerdigung findet von der Friedhofkapelle am Montag den 29. Oktober d. Js., nachmittags 4 Uhr, statt. Trauerhaus: Sophienstrasse 68, I. 15754

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Tante

Luise Printz, geb. **Reisser,**
verw. **Becker,**

nach langem schweren Leiden gestern abend 6½ Uhr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Otto Printz,
Elise Fischer, geb. Becker,
Albert Fischer. B35461

Beerdigung: Montag nachmittag ½3 Uhr.

Herbst- u. Winter-Paletots.

Herbst- u. Winter-Anzüge.

Elegante, verschiedenartigste Ausmusterungen neuester Erzeugnisse u. kleidsamster Formen.

Unübertroffene, reichhaltigste Auswahl hochmoderner Muster und Façons.

Mehr als tausend Exemplare aparter Neuheiten in allen Preislagen Mk. 70.— bis Mk. 22.—

Mehr als tausend Exemplare neuester Moden in allen Preislagen Mk. 68.— bis Mk. 19.—

15780

Vornehme Mass-Anfertigung.

Spiegel & Wels

Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung

Kaiserstrasse 76. Telephon 1207. Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Franko-Versand unseres Kataloges.

Harburger u. Calmon-Gummischuhe

Beste deutsche Fabrikate!

Unübertroffen an Haltbarkeit und Eleganz!

Ueberall erhältlich!

8772a.4.1

Aufschlag-Eier

werden **Montag** abgegeben

20 Stück 50 Pfg.

B35485 **Waldstraße 33.**

Zwiebeln

2.80 Mk. per Zentner, glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt so lange als Vorrat, sowie beste **Speise-Karotten**, rote, per Ztr. **2.50 Mk.** B35470.4.1

Mich. Nuber I., Hülzheim (Pfalz)

Obsthorden

mit festen Füssen z. Aufeinanderstellen eingerichtet, sehr praktisch, für das Aufbewahren des Obstes unentbehrlich per Stück Mk. **1.30** empfiehlt 15733

Otto Büttner, Kaiserst. 158, Karlsr.

Bitte kostenfrei Katalog zu verlang. üb. zerlegb. **Geflügelhäuser,** tausende i. Betrieb, bess. w. Steinbau, **Rasse- und Leggeflügel, Brutmasch.,** üb. d. ganze Erde gelief., **Bruteier** all. Rass., 20jähr. Fabrikat. sämtl. bewährt. **Zuchtgeräte, Geflügelzuchtwerke** 2c. 4701a

Geflügelpark i. Auerbach Hess.

Damen find. diskr Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stocher,** Hebamme, 7829 26-12

Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Gut erhaltene

Feldschmiede,

Bohrmaschine (kleinere), verschiedene Bohrer von 1/4 bis 3/8, Gewindebohrer von 3/4 bis 5/8, Schleifstein, Schneidkluppe 1/4 bis 5/8 Backen, Gasgewinde 1/4 bis 3/8, Bohrer u. Backen 2c. **zu kaufen gesucht.** Angebote mit genauest. Preis unter Nr. 8814a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu kaufen gesucht

einer der zwei **silbergrauen jungen Dachshunde,** welche von ihrem Besitzer vor einigen Tagen auf der Kaiserstraße geführt wurden. 15751a.1

Anmeldung vormittags.

Waldhornstr. 18, II.

---

2 Bauplätze

für **Einfamilienhäuser** (Villa) sind in schönster Lage **Ettlingens,** per qm 3 Mk., **zu verkaufen.**

Näheres unter Nr. 8592a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

1881. **Verband** 1906

Deutscher Handlungsgehülfen.

zu Leipzig. 617a

Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb. Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Schönes Kneiplokal

zu vermieten. B35070.3.3

„Prinz Carl", Lammstraße 1a.

Schneiderin empfiehlt sich im Kleidermachen u. Weißnähen. B35475

Frau **Späth,** Kaiserstr. 43, 2. St.

Acker in den „Straßenäckern" (Südweststadt) sofort zu verpachten.

B35421 **Hirschstr. 109, II.**

Piano,

gebr., wird **zu kaufen ges.** Off. m. Preisangabe unt. B35363 an die Exped. der „Bad. Presse".

Guterh. Zimmereinrichtung mit Bett

wird zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. B35452 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Pferd,

älteres, **verkaufe** in gute Hand. 2.2

88690a **C. Steinmetz, Thomashof.**

Schreibmaschine,

erstklassig, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. 8.6

Offerten unter Nr. 14804 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen für Junge von 16—18 Jahre ein heller **Ueberzieher,** 1 **Anzug,** 1 **Lodenjuppe,** zus. 14 Mk. **Schwanenstr. 26,** III. B35424

Möbel-Verkauf.

Wegen Auflösung der Haushaltung wird **eine schöne Zweizimmereinrichtung** sofort billig verkauft, auch stückweise. Zu erfragen in der **Loreley,** Amalienstr. 46. B35478

Hund zu verkaufen.

Haizingerstraße 13, Ecke der Tullastr., ist ein großer **Bernhardinerhund,** welcher sich auch gut als Begleithund eignet, sowie ein echter **Pfeffer- u. Salz-Schnauzer** wegen Platzmangel billig **zu verk.**

Näheres bei B35457.3.1

Ludwig Wackenhut, im Laden.

Wurf rassenreiner Pudel

samt **Hündin** billig **zu verkaufen** oder gegen Geflügel zu vertauschen, sowie eine **Bulldogge (Rüde),** prämiiert, wachsam, 4jährig, als Hofhund (an Kette gewöhnt). B35417

Rüppurrerstraße 158.

Deutscher Schäferhund,

Rüde, 1 3/4 Jahre alt, Ia. Stammbaum, Eltern vielfach prämiiert, ist äußerst billig zu verkaufen. 8899a

H. Stadelhofer,

Schwetzingen-Schloßgarten.

Kanarienhahnen,

tiefe Tourensänger, nebst **Hennen** sind **zu verkaufen.** B35418

Marienstraße 10, 2. St.

Morgen Sonntag:

Habanna-Torte

im Ausschnitt. 15746

Havanna-Törtchen

per Stück 10 Pfg.

Emil Röderer,

Ecke Zähringer- u. Waldhornstr.

Rabattmarken.

Mädchen- u. Knaben-Kleider werden billigst angefertigt. B35406

Yorkstraße 5, Seitenbau, 3. Stock.

Darlehen gegen Verpfändung von Möbeln, Lebensversicherung 2c. beschafft **W. F. Krüger, Karlsruhe,** Kaiserstr. 55. Rückporto beifügen. B35404

6—7000 Mk.

sind auf I. Hypotheke gegen gute Sicherheit aufzunehmen.

Offerten unter Nr. 8920a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

25000 Mark

werden p. 1. Juli 07 gegen **prima Sicherung** auf 1. Hypothek **aufzunehmen gesucht.** Agenten verbeten. Offerten befördert u. B35640 die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Kanarienhahnen billig zu verk. **Philipp Krakt,** Rüppurrerstr. 82. Versand nach auswärts. B35339

Direkt von der Fabrik

für die Hälfte des Originalpreises!

„Lyra"-Fahrräder u. Nähmaschin.

sind anerkannt die besten!

6190a **5 Jahre Garantie.** 6.6

Probesendung bereitwilligst!

Starke Tourenmaschinen Schneidige Halbrenner v. **36** Mk. an.

Kaufen Sie nicht, bevor Sie meine neue Preisliste gefordert haben, welche Ihnen gratis und franko zugesandt wird.

Wiederverkäufer gesucht!

RICHARD LADEWIG, Prenzlau No. 196.

Hygienische

Bedarfsartikel. Gesetzl. geschützt. Unerreichte Qualität. Preisliste gratis.

Amerikanisches Versandhaus Strassburg i. Els. Große Renng. 48. 8866a

---

Guter Mittagstisch gesucht.

Off. mit Preisang. unt. Nr. B35465 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Neueste Kinderwagen in 6fach verschieden einstellbaren Sportsitzliegern sowie einfache Sportwagen kauf direkt von der Kinderwagenfabrik

Julius Tretbar, Grimma 366

1479a

Vorzügliche Existenz

für eine Dame

durch Uebernahme eines feinen Korsettgeschäfts in Großstadt Badens. Selten günstige Gelegenheit. 5000 Mk. erforderlich. Off. sub F. 496 an **Daube & Co., Straßburg i. E.** 8903a

---

Für Erwerb.

Nebenerwerb, oder eventl. Existenz Suchenden, ist zur Zeit Gelegenheit geboten, die Alleinfabrikationsrechte eines gesetzl. gesch., sehr rentablen Konsum-Massenartikels, je nach erwünschten Rayons zu erwerben u. erteilt nähere Auskunft hierüber kostenlos. Off. sub **J. K. 23** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 8906a

---

Pianino, Kassenschrank u. Flügel

billig abzugeben. B35482

Werderstraße 13, part.

Nebenerwerb gesucht

in **Adressenschreiben** od. sonst **schriftl. Arbeiten, Einkassieren** 2c. Gefl. Offerten unter Nr. B35447 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein kleiner **Erdölofen,** fast neu, geruchlos brennend, und ein längl., pol. **Salontisch** sind wegen Platzmangel billigst zu verkaufen. 15750.2.1

Ludwig-Wilhelmstr. 19, IV, r.

Haasenstein & Vogler A. G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1.

Aelteste Annoncen-Expedition.

Buchdruckerei-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes ist eine gut eingerichtete, konkurrenzlose Buchdruckerei mit Zeitungsverlag nebst schönem Gebäude in ev. Industriestadt zu **verkaufen.** Es wird ein Reingewinn von 9000 Mk. nachgewiesen. Anzahlung mindestens 25—30 000 Mk. Selten günstige, reelle Kaufsgelegenheit, auch für Nichtfachmann sehr geeignet.

Offerten bef. unt. **B. 3824 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 14999.3.3

Müllers Akkordzithern.

Echte Menzenbauer Guitarrezithern

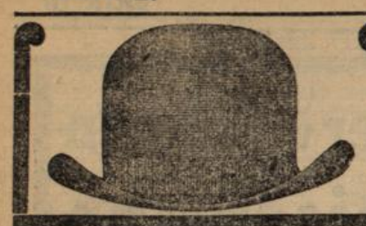
mit unterlegbaren Notenblättern 15736.5.1

von **Mk. 10.—** an. **Sofort** von **jedermann** zu spielen. **Unterricht gratis.** Tausende Notenblätter. Verlangen Sie Prospekte.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen d. Hauptpost u. Hirschstr.

Telephon 1988. Mitglied des Rabattsparvereins.



Gustav Nagel
Nachfolger
Telephon 391

Erstes und grösstes Spezialhaus in
Herrenhüten
Karlsruhe, Kaiserstrasse 116.
14246.10,9

Oeffentliche Versammlung

Mittwoch den 31. Oktober, abends 3/4 9 Uhr,
im Saal des **Gemeindehauses, Blücherstraße 20.**

Tagesordnung:

Die Verhandlungen des badischen Landtags.

Referenten: Die Herren Landtagsabgeordneten **Dr. Binz** und **Frühauf.**

Alle Wähler, insbesondere jene der Blockparteien, sind hierzu freundlichst eingeladen. 15713.2.1

Nationalliberaler u. Jungliberaler Verein, Freisinniger Verein — Demokratischer Verein, National-sozialer Verein.

Zu Weihnachten!
Den schönsten und sinnigsten Ausdruck findet
die Liebe zu den Seinigen
4.1 in dem Geschenk einer 15881
Lebens-Versicherung.
Zum Abschluß einer solchen ist vorzüglich geeignet die
Karlsruher Lebensversicherung a. G.
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.
Alle Überschüsse fließen den Versicherten zu.
Die Versicherungsbedingungen sind äußerst günstig.

Habe meine Praxis **Kaiserstrasse 111** eröffnet.
Victor v. Donat,
prakt. Zahn-Arzt. 15692.2.1

Hôtel Grüner Hof.

Einem verehrten Publikum, sowie Gönnern und Freunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, dass ich nach wie vor in unveränderter Weise das **Hôtel Grüner Hof** weiterführe.

Ich lasse es mir gerade jetzt ganz besonders angelegen sein, meine werten Gäste zufrieden zu stellen durch hervorragend sorgfältig gepflegte Küche, wozu mir meine alten, langjährigen hiesigen Lieferanten, durch Lieferung bester Qualität Waren, Fisch, Fleisch, Geflügel etc. zur Seite stehen.

Hochachtungsvoll
Hellmuth Deter.

Für **Sonntag den 28. Oktober** empfehle ich ausser meinen beliebten **Diners** und **Soupers**, als **Spezial-Platten: Karpfen Polnisch, echtes Berliner Hühnerfrikassee, gefüllter Gansbraten mit Maronen und Aepfel.**

15729 Wiederholt hochachtungsvoll
Hellmuth Deter.

Achtung! Achtung!

Einladung zum Tanzunterricht.

Infolge allzugroßer Anfrage sehe ich mich gezwungen, meinen früheren, so sehr beliebten **Tanz-Unterricht** unter Mitwirkung meines Sohnes wieder aufzunehmen. Der Unterricht umfaßt **sämtliche Volksrundtänze, Française und Lancier-Quadrille.**

Herren und Damen, welche sich daran beteiligen wollen, werden hiermit freundlichst ersucht, sich bei den Unterzeichneten oder längstens bis **Dienstag den 30. Oktober, abends 8 Uhr,** im Saale der **Restauration Heinrich Keim** (früher **Köllenberger**), **Ecke der Wilhelm- und Werderstraße,** anzumelden. Tanzstunden finden voraussichtlich **Dienstag, Freitag** und **Sonntag** statt.

Zugleich eröffne ich auf vielseitigen Wunsch auch einen **Française-Kurs** für Verheiratete oder sonst ältere Personen und bitte auch hierzu um freundliche Anmeldungen längstens bis zum **6. November.** B35159.4.3

Hochachtend **Wilhelm Pallmer & Sohn,**
Tanzlehrer. Schützenstraße 68.

Eine Ueberraschung

bietet jeder Geschäftsmann seiner Kundschaft, wenn er für Weihnachten als Geschenk
„Abreißkalender" (Reklame-Rückwände)
mit seiner Firma bestellt. Hochaparte schöne Neuheiten. Man verlange Muster und Preisliste von **Max Rosenberg & Cie., Stuttgart** Kalenderfabrik. 8925a.3.1

Wegen rechtzeitiger Lieferung u. baldige Aufgabe dringend nötig.

Holz-Handlung und Hobelwerk. Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Regelmäßige Näharbeit außer dem Hause ist zu vergeben.
Carl Kraemer,
Klapphutfabrik,
15726.2.1 **Akademiestraße 22.**

Bank-gelder auf **1. Hypotheken** empfiehlt fortwährend und **Rest-kaufschillinge, Erbgelder,** sowie **Forderungen** aller Art kauft 15516.8.3
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Eingetragener Verein.
Samstag, 27. Oktober 1906, abends halb 9 Uhr:
Monatsversammlung
mit Tagesordnung im Vereinslokal, Hotel Café Nowack.
Der Vorstand.

Kaufm. Verein „Merkur"
Karlsruhe. 244*
Abt. Stellenvermittlung.
Sekretariat: Kaiserstr. 98.
Vermittlung für Prinzipale kostenfrei.
F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.
Man verlange Bewerbungspapiere.

Kaiser-Panorama.
(Kaiserpassage 38.)

15709
Von Sonntag den 28. Oktbr. bis mit Samstag den 3. Nov. ist ausgestellt:
II. Reise am Como-See
Mailand.
50 prachtvolle Ansichten.

Nach jedem Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 8888a.3,1
Lebens-
größe 45/55 cm für **3** Mark, Porto, Verp. 50 Pf. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.
Franz Fischer, Kunstmaler, Berlin S.O., Michaelkirchstr. 39c.

Caschou, Spitzwegerich, Eibisch-Bonbons,
bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, 15745
Paket 10 Pfg., 1/4 Pfd. 20 Pfg.
— Eigenes Fabrikat —
empfiehlt
Emil Röderer,
Konditorei u. Café.
Rabattmarken.

Damen
jeden Alters und Religion, Witwen mit Geschäften aller Branchen finden sofort **passende Heirat diskret** u. **kostenlos** durch das „Offertenblatt Mariage" Leipzig. Auskunft a. Herrn u. anonym gegen 30 Pfg. 8896a

---

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag den 28. Oktober 1906.
13. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
Der König . . . Franz Roha.
Amneris, seine Tochter . . . Rosa Ethofer.
Aida, äthiopische Sklavin . . M. Fränkel-Claus.
Radamès, Feldherr H. Jadlowker
Ramphis, Oberpriester Hans Keller.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aidas . . Max Büttner.
Ein Bote . . . Friedrich Erl.
Eine Priesterin . Frieda Meyer.
Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.
Die Ballet-Arrangements sind von **Paula Allegri-Bayz.**
Anf. 1/2 7 Uhr. Ende geg. 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 6 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz
60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 14842

Wir liefern gegen **Monatsraten** von **2 Mk.** an

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz-Anschütz, Hüttig etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, **Violinen** Mandolinen, Guitarren, Harmonikas

Musikwerke selbstspielende, sowie Dreh-Instrumente mit Metallnoten. Automaten.

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. Phonographen m. erstklassigen Hartgusswalzen.

Goerz Trièder-Binocles, Opernglläser, Feldstecher
Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt.
Bial & Freund in Breslau II.

Tanzvergnügen

findet am **Sonntag den 28. Oktober** in folgenden Lokalen statt:

Bensching Karl, zum Saalbau, Gottesauerstraße.
Gamer Julius, zum Ritter, Kronenstraße.
Baumer Heinrich, zum Prinz Heinrich, Kurvenstr. 19.
Häfele Fritz, zur Karlsburg, Akademiestraße 30.
Jehle August, zum General Degenfeld, Degenfeldstr. 8.
Keim Heinrich, Restauration Köllenberger, Werderstr. 28.
Köllisch Otto, zum Gottesauer Schlößle, Durlacher Allee.
Martin Adolf, zum Weißen Löwen, Kaiserstraße 21.
Möhrlein Friedrich, Alte Brauerei Heck, Kaiserstraße 13.
Mössinger Karl, zum Zähringer Löwen, Adlerstraße 18.
Sauter Georg, zum Goldenen Kopf, Markgrafenstraße 49.
Schäfer Fried., zum Württemberger Hof, Uhlandstraße 26.
Winkler Clemens, zum Grünen Berg, Kaiserstraße 33. 18424
Domas Adolf, zum Hirsch, Mühlburg.
Früh Peter, zu den 3 Linden, Mühlburg.
Marzluff Xaver, zur Westendhalle, Mühlburg.
Wörner Leopold, zum Adler, Mühlburg.

Anfang 4 Uhr.

Butterick's gebrauchsfertige Schnittmuster
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.**
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 14633
Gebr. Ettlinger,
Kaiserstrasse 199.

Das Ausmauern
v. Herden u. Oefen, Putzen u. Wichsen derselben wird billig und gut ausgeführt von B35411
Ph. Müller, Schützenstraße 22.

Wäsche
zum Waschen und Bügeln **wird** stets **angenommen.** B35434
Bachstr. 75, IV. rechts.

Vertreter
von einer angesehenen Aktien-Gesellschaft 8865a
— gesucht. —
Solide tatkräft. u. gewandte Herren, welche üb. ausgedehnte Beziehungen verfügen, werden gebeten, Bewerbungen mit Angabe näh. Verhältn. einzureichen u. **C 6594** an **Haasenstein & Vogler A.-G.** in **Köln a. Rh.**

Putzwolle.
Ein mit dieser Branche vertrauter und eingeführter **Vertreter** wird **gesucht.** 8901a
Jacobsohn & Co.,
Cöln a. Rh.

Verlaufen
hat sich eine **junge Katze,** grauweiß gefleckt. Diejenige Person, welche die Katze gefangen hält, ist erkannt u. wird ersucht, dieselbe zurückzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt. B35420
Gartenstr. 8, Seitenbau, 2. St.

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter 8888
billigst beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Wilhelmstraße 15. 8867*

Heirats-Gesuch.
Strebsamer jung. Mann, tüchtig. Elektriker, 26 Jahre alt, sucht die Bekanntsch. eines braven u. gebildeten Fräuleins oder junger Witwe, behufs bald. Verehelichung. Etwas Verm. erwünscht, da ich ein kleines Elektrizitätswerk in einem sehr aufblühenden Kurorte des Schwarzwalds zu errichten gedenke. Um ernst gemeinte Off. u. Beifüg. einer Photogr. bittet unt. Nr. 8919a die Exped. der „Bad. Presse". Strengste Verschwiegenheit zugesichert u. auch verlangt.

Heirat.
Alleinst. Kaufm., stattl., 47 J. a., Verm., der ein gemütl. traut. Heim wünscht, sucht mit einem Fräulein, die dasselbe wünscht, im Alter v. 25 bis 40 J. in Verb. zu treten. Off. m. näh. Ang. d. Verm. unt. K. J. 47 postlag. Freiburg. Anon. zwecl.

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 6575

Ein Vermögen verdienen Sie
in wenig Jahren d. **Alleinvertrieb** eines erstklassigen Bedarfsartikels f. Haushalt 2c. D. R. P. Lizenzen f. v. M 1500 ab, je nach Größe, z. **verkaufen.** Off. u. **F. St. 4270** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 8908a2.1

Komplette Aussteuer,
bestehend aus 2 hochhäupt. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 1 Nachttischchen m. Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettespiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier m. Muschelaufsatz, 1 6säuligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.
Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher. B35429.2.1
Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.
Waldstrasse 22, Laden.

Großer Regulateur,
neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B35455 **Douglasstr. 30,** part.

Gasherd, dreiflammig, mit Messingstange, **Winter-Capes** u. **Jacke** sind zu verkaufen. B35425
Lessingstr. 53, 3. Stock, rechts.

Konsum-Geschäft zu verkaufen.
In einer **Amtsstadt bei Karlsruhe** ist ein gutes **Konsumgeschäft** Umsatz ca. 20000 M., per sofort zu verkaufen. Miete klein. Nötiges Kapital 3000 M. Gute Existenz. Auch für Nichtfachmann. Anfragen unter Nr. 15725 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Infolge des plötzlichen Ablebens meines Mannes **verkaufe** ich meine sehr gut gehende u. ständig stark beschäftigte
mechan. Kistenfabrik
mit elektr. Betrieb, gelegen zu **Straßburg** an der Rheinstraße, mit der gesamten maschinellen Einrichtung.
Frau Mauch,
Baldungstraße Nr. 5, II.
Anfragen können erst von Sonntag beantwortet werden. 8923a

Mit einigen 100 M. Kapital 8900a
vorzügliche Existenz
monatlich 100—400 Mk. und mehr Verdienst durch Verkauf einer Gaslicht-Neuheit. Muster und Näheres gegen Einsendung von Mk. 1.— an **F. Woitaszik, Görlitz,** Mittelstr. 12

Ein größeres Milchgeschäft
mit Fuhrwerk ist wegen Wegzug zu **verkaufen.** Offert. unt. B35230 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen:
ein schöner neuer **eiserner Kinder-Schlitten,** zweisitzig. B35157.3.2
Zu erfr. **Villa Simon, Beiertheim.**

Zweitür. Chiffonnier 28 Mk., fast neuer Küchenschrank 18 Mk., pol. Bettstelle mit neu. Rost, Roßhaarmatratze 60 Mk., eis., gr. Bettstelle mit Rost 10 Mk., besser. Zimmertisch 12 Mk., dreifl. Gasherd 8 Mk., zweifl. Gasherd 5 Mk., neues Chaiselongue mit Deckel, Kameeltaschendiwan m. Paneelaufsatz, bessere Stühle, Trumeau, Diwan, Spiegel, Bilder **sehr bill. abzugeb.** Waschkommode, Nachttisch. B35444.2.1
Hübschstr. 38, p., n. Eisenlohrstr.

Break mit Verdeck und **1 Futterschneidmaschine zu verkaufen.** B35015.2.2
Grünwinkel, Hauptstraße 40.

Ein Tafelklavier,
guter Ton, für **Vereine** passend, ist billig zu verkaufen. 15675.2.2
Kaiserstraße 79, Rückgebäude.

Der Palast der Päpste in Avignon.

= Der imposante, alte Bau zu Avignon im Süden Frankreichs, der sieben Jahrzehnte lang den Statthaltern Christi während ihres babylonischen Exils eine starke Zufluchtsstätte gewesen war, wird in nächster Zeit den sehr notwendigen Reparaturen unterzogen werden; denn länger als ein Jahrhundert hat diese ehrwürdige Veste Kasernendienste geleistet, und jetzt erst ist das dort kasernierte Regiment in einem neuen Gebäude in der Nähe der Stadt untergebracht.

Von Benedikt XII. im Jahre 1334 begonnen, mußte der mächtige Bau bis zum Jahre 1513 mit der Beendigung der Anbauten und Vergrößerungen warten. Ursprünglich hatte er nur die Gemächer des Papstes, eine Kapelle und einen Klosterbau mit riesigen Gängen und vier Türmen aufzuweisen. Auch nachdem die Päpste den Palast verlassen hatten, stand sein Ausbau nicht still, aber unter den Belagerungen des 15. Jahrhunderts, dann unter den verschiedensten profanen Diensten, zu denen das monumentale Gebäude gemißbraucht wurde, hatte seine Schönheit arg zu leiden. Künstlerhände hatten es mit herrlichen Gemälden geschmückt. Sie wurden übertüncht und einige der schönsten Kapellen durch Umbauten vollständig entstellt. Zur Zeit der französischen Revolution wurde ein Gefängnis, dann eine Kaserne aus der Veste gemacht. Aber trotz aller Verheerungen ist der Palast noch jetzt ein wundervolles Baudenkmal, dem die geplanten Restaurierungsarbeiten in großem Stil den größten Teil seiner verloren gegangenen Pracht wiedergeben sollen.

Graf von Welsburg.

= In der langwierigen Anerkennungsklage des Grafen von Welsburg wegen seiner Zugehörigkeit zum oldenburgischen Fürstenhause hat jetzt das Reichsgericht das letzte entscheidende Wort gesprochen, indem es die Revision des Grafen von Welsburg verwarf.

Alexander Graf von Welsburg.

Der Sohn des verstorbenen Herzogs Elimer von Oldenburg und seiner Gemahlin Natalie, geborene Freiin Vogel von Friesenhof, hatte bekanntlich eine Klage beim Oldenburger Landgericht auf Anerkennung seiner Rechte als vollgültiges Mitglied des oldenburgischen Hauses angestrengt. Diese Klage wurde abgewiesen und nunmehr ist auch die Revision des Klägers vom Reichsgericht verworfen worden.

Der Vater des Grafen, Herzog Elimer von Oldenburg, hatte sich zu Wien am 9. November 1876 mit Natalie, geborene Freiin Vogel von Friesenhof, vermählt und diese Ehe ist nicht als standesgemäß angesehen worden.

Humoristisches.

Auf der Sekundärbahn. „Sakra, wenn i nur recht oan' scheen'n Namen wüßt' für unsre nei in Betrieb gestellte Lokomotiv'!" — „I moan, dös könnt' net gar schwer sein; nenn' S' s' doch „Galiläi"!" — „Fein wär's scho, aber sag'n S', was bedeitet 'n dös?" — „Ja, schauen S': Mit d'r alten Maschin' san S' nimmer vom Fleck kimma, un d' Leit' sag'n, mit d'r nei'n würd's halt aa net besser geh'n; d'r Galiläi aber war der, was g'sagt hat: „Und sie bewegt sich doch"!"

Rätselecke.

Rösselsprung.

	Ta	zeit	en	lei	und	lenz	
be	die	zu	dich	im	lich	men	er
ten	der	denkst	die	streu	war	men	fröh
von	der	be	test	du	die	mig	de
traust	ge	che	in	gol	sa	voll	die
er	der	du	nen	fur	e	saat	keit
heit	ver	sät	den	nur	hoff	für	he
	be	weis	nung	still	sie	blühn	

Stern-Rätsel.

Aus nachstehenden Worten sind je zwei aufeinander folgende Buchstaben zu entnehmen. Diese Buchstaben in der gleichen Reihenfolge aneinandergefügt, ergeben den Namen eines berühmten Astronomen.

Skorpion, Capella, Polarstern, Mikroskop, Sirius

Auflösungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Auflösung der Rätsel-Ecke in Nr. 83.

Vexierbild: Rechts neben der Figur.

Bilderrätsel: Auch das Alter hat seine Freuden.

Königszug:

Das eben ist der Liebe Zaubermacht,
Daß sie veredelt, was ihr Hauch berührt,
Der Sonne ähnlich, deren gold'ner Strahl
Gewitterwolken selbst in Gold verwandelt.

Richtige Auflösungen sandten ein:

Marie Kramer-Thiébaud, Anna Kramer, Philipp Beck jr., Heinrich Borger, Karl u. Adolf Bräuninger jr., Franz Burger, Frieda u. Otto Gaukel, Frieda Gerstenäcker, Ida Konstantin, Irma Kupferschmid, Heinrich Kurz, Hedwig Lange, sämtliche in Karlsruhe; Max Gerhardt in Durlach; Frau David in Untergrombach; Oskar Jäger in Au a. Rhein; Hermann Barth in Sickingen; Gustav Wehrle in Freiburg.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.
Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

Nr. 85. Karlsruhe, Samstag den 27. Oktober 1906. 22. Jahrgang.

Das neue französische Ministerium.

= Das neue französische Ministerium ist unter dem Vorsitz Clemenceaus gebildet worden. Das Präsidium und Inneres übernimmt **Clemenceau**, Justiz **Guyot-Dessaigne**, Auswärtiges **Pichon**, Unterricht **Briand**, Finanzen **Caillaux**, Krieg **Picquart**, Marine **Thomson**, öffentliche Arbeiten **Barthou**, Handel **Doumergue**, Ackerbau **Ruau**, Ministerium für Arbeiten und Gesundheitspflege **Viviani**. Millies-Lacroix wird wahrscheinlich das Kolonialministerium übernehmen. Am meisten interessiert die Berufung Picquarts zum Kriegsminister. Picquart wurde bekanntlich im Dreyfusprozeß angeklagt, die geheimsten Aktenstücke dem Senator Scheurer-Kestner und dem Advokaten Leblois übermittelt zu haben. Er wurde im Militärgefängnis Mont Valerin gefangen gesetzt, 1898 seiner Charge verlustig erklärt und erst dieses Jahr wieder in die Armee aufgenommen. Picquart ist ein Elsässer. Die auswärtigen Angelegenheiten übernimmt **Stephen Pichon**. Er ist Burgunder und 1857 geboren. Er war Mitarbeiter bei Clemenceaus Blatt „La Justice". 1896 wurde er Gesandter in Rio de Janeiro, 1897 in Peking und machte im Reich der Mitte die Belagerung der fremden Gesandtschaften während des Boxeraufstandes mit. Der Finanzminister **Caillaux** ist 43 Jahre alt. Im Kabinett Waldeck-Rousseau zählte er zu den radikalsten Mitgliedern, unter Combes war er Dissident. Der Justizminister **Guyot Dessaigne** ist 73 Jahre alt. Er war bereits unter Bourgeois Justizminister. **René Viviani**, der ein ganz neu geschaffenes Ressort übernimmt, ist Advokat und Schriftsteller und 1863 in Algier geboren. Viviani ist gemäßigter Sozialist und begann seine politische Laufbahn als Sekretär von Millerand.

Ein Rückblick auf die Karlsruher Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe.

= **Karlsruhe**, 27. Okt. In den nächsten Tagen wird in Karlsruhe die zu Ehren der goldenen Hochzeit des Großherzogpaares veranstaltete Jubiläumsausstellung für Kunst und Kunstgewerbe ihre Pforten schließen. Man darf von ihr rühmen, daß sie — abgesehen von der nur wenig Tage dauernden großen Landwirtschaftlichen Ausstellung — im Mittelpunkt der Ausstellungsdarbietungen dieser Festzeit stand und vielfaches Interesse auf sich lenkte. Wenn dies in erster Linie von der kunstgewerblichen Ausstellung gilt, so liegt das wohl daran, daß die eigentliche Kunstausstellung im Allgemeinen nicht so sehr viel des Neuen bringen konnte das bedeutsam genug war, die Aufmerksamkeit in erhöhten Maße auf ihre hiesige vornehme Stellung zu richten. Das hatte schon erklärlichen Grund darin, daß einmal die Ausstellung selbst sehr spät erst beschlossen wurde und die Künstler vielfach nicht mehr in der Lage waren neben den schon für Ausstellungen anderer Städte bestimmten Gemälden noch Werke fertigstellen zu können, welche sie auf der Höhe ihrer Bedeutung und Eigenart zeigte. Anderseits aber hatte die Künstlerschaft erst vor vier Jahren in der „Internationalen Ausstellung" sich so hervorragend betätigt, daß sie nicht daran denken konnte, gerade diesen

Gipfelpunkt Karlsruher Ausstellungswesens jetzt ohne genügende Vorbereitung etwas Gleichwertiges an die Seite zu stellen.

Daß dennoch manch vortreffliche Arbeit eingeliefert wurde, soll deshalb mit besonderer Anerkennung hervorgehoben werden. Meister Thoma mit seinem fesselnden Weihnachts-Triptychon sei da genannt, Trübner mit den energischen Reiterbildern, Keller mit dem großzügigen Pallas-Gemälde, Schönleber mit den prächtigen Marinen und den stimmungsvollen schwäbischen Bildern, Dill's charakteristische Landschaften, Fehr's „Drei Trinker", Göhler's guter „Tuilleriengarten", des jüngst verstorbenen August Hörters kraftvolle Gemälde nach Schweizer Motiven (Rauschender Strom, Brausender Wald, Blick auf den Piz Julier usw.), die Großherzogbildnisse von Keller, Ritter und Propheter, M. Romans italienische Landschaften, Straßbergers „Weiblicher Kopf", Junkers Pferde und Heiligs drolliges Waldfrau- und Gnomenbild, ferner Hollmann, U. von Weech usw.; dann unter den weiteren: Conz, Daur, Des Coudres, Dussault, Euler, Fickentscher mit den Büffeln usw., sowie die Blumenstücke seiner Gattin, Glück, Kley, Langheins schöne „Morgensonne" und Kallmorgens „Herbstsonne", Kampmann mit seinen stillen Landschaften, Nagels „Winterbilder", Leiber mit dem sonnigen Wintertag, Luntz' „Söllinger Kirschenblüte", Liebers feines Dünenbild, Schmid-Reutte mit den durchgearbeiteten weiblichen und männlichen Köpfen, Schnars ansprechendes Seegestade und Blumenstück, Süs' in ihrer ganzen Thoma-Art doch eigene und interessante Gemälde, Helene Stromeyers, Berta Weltes und R. Weiß' Blumenbilder und ganz besonders, neben v. Volkmann's stimmungsreichen Landschaften hervorragend das Sturmgemälde Haueisens und sein großes Familienbild „Im Freien".

Die von Prof. Bernh. Koßmann mit großem Geschicke zusammengestellte Abteilung „Schwarzwald" hat mit ihren Bildern von Land und Leuten, mit Künstlernamen wie Hasemann, Hoff, Nagel, Segisser, Dischler, Eyth, Durm, Koßmann, Liebich, Krabbes, F. S. Meyer, Issel, M. Roman, v. Ravenstein, Ruf, Vanotti, Zorn, Reiß, Thürmer und H. Thoma, wozu auch die Ausstellung der Trachten und Literatur des Schwarzwalds zählt, vielen Freude gemacht. — Die Bildhauerei brachte in den Werken von Dietsche, Elsässer, Binz, Feist, Albicker, Taucher, Moest (Großherzogsbüste), Volz, Württemberger, Bauser, Stephani u. a. viel Beachtenswertes. Daß schließlich auch die Karlsruher Steinzeichnungskunst durch klangvolle Namen wie v. Volkmann, Kampmann, Biese, Langhein, Glück usw. gut vertreten war, ist fast selbstverständlich; durch sie wurde in der Lithographie, Kunst und kunstgewerbliche Ausnützung aufs vollendetste verbunden. Und damit kommen wir zum Kunstgewerbe selbst.

* * *

-z. Wie im Reiche der Industrie, auf dem Gebiet der Wissenschaften das letzte Jahrzehnt neues gebracht und geschaffen, nicht rastend in stetem Vorwärtsstreben sich bis dahin Unbekanntes zu Nutzen gemacht, so ist auch in den verschiedenartigsten Zweigen des Kunstgewerbes ein neues Leben und Erfassen und mit dem in Verbindung ein glänzender Aufschwung zu verzeichnen. Auf alten, festen Grundlagen aufbauend, hat man Neues geschaffen, wurde eine bedeutungsvolle Höhe erreicht, wie sie uns jetzt das Gesamtbild der Kunstgewerbeausstellung im Markgräflichen Garten vor Augen führte. Man hat alle modernen Errungenschaften verwertet, und bietet die Erzeugnisse in der modernen Anschauung unserer Zeit. Und doch hat man sich, — wenn auch nicht in der Gesamtheit, so doch in der Mehrzahl — wohl gehütet, — übermodern zu werden und auf dem Wege weiter zu schreiten, den man einstens mit dem Worte „Jugendstil" bezeichnete, der das Unmöglichste möglich machte und in Geschmacklosigkeiten Triumphe feierte. Sie ist noch nicht so fern, die Zeit, da alles blindlings in diese Trompete blies und in blindem Eifer dieses Ziel, angeblich als das einzig richtige und maßgebende, verfolgen zu müssen glaubte. Der Umschwung blieb nicht lange aus, glücklicherweise! Auch die Zeit des Jugendstils war für das Kunstgewerbe eine Uebergangszeit, eine Schule, wie es überall auf dem Gebiete der Musik, der Kunst und Wissenschaft gewesen ist und sein wird, aus der unser heutiges Kunstgewerbe glänzend hervorgegangen ist. Was es aus dem „Jugendstil" genommen, für sich verwertet und was es neu dazu geschaffen, lehrte die **Raumkunst** in unserer Ausstellung. Wir sind auf einer ganz bedeutenden Höhe angelangt, da wo Kunst und Gewerbe in engster Verbindung mit einander arbeiten und vollenden.

Man spricht in unserer Zeit so viel vom Stil, oft um gerade stillos zu sein, wenn aber irgend etwas Berechtigung auf dieses Wort hat, so sind es die zierlichen Bauten, die für den größeren Teil der Kunstgewerbeausstellung im Markgräflichen Garten errichtet worden sind. Sie sind alle auf einen Ton gestimmt und erfreuen in ihrer abwechslungsreichen Art das Auge. Zwei hübsche, kleine Häuschen für den Torwart flankieren den Eingang und man betritt den Vorhof, in dessen Mitte ein Zierbrunnen mit einem wasserschöpfenden Mädchen (E.-Bäuerle, St. Georgen) Aufstellung gefunden hat. Hohe Holzgeländer, an denen sich Kürbispflanzen und andere Schlinggewächse emporranken, ziehen zu dem Eingangsgebäude (einstöckig in weiß gehalten und mit roten und grünen Ziegeln gedeckt, wie alle neu errichteten Bauten) hin. Im Vorhof an der Seite links sind drei Reliefs in Steinzeug von Professor K. Kornhas, Paradieswächter, Adam und Eva, darstellend, und dem gegenüber eine Gartenvase in lüstriertem Steinzeug von K. Roth (Entwurf und Plastik von Bildhauer A. Heizmann, ausgeführt von A. Herborth) angebracht. Schon hierdurch ist ein farbenreicherer Ton erzielt, der durch den hübschen Blumenschmuck und die Rasenanlagen, die den Vorhof zieren und ihm alles nehmen, was wir eigentlich unter dem Wort „Hof" verstehen — also mehr einen Vorgarten darstellt —, um ein nicht geringes noch gehoben wird.

Und nun zunächst zu dem **Wohnzimmer**, dessen Entwurf von Prof. M. Läuger, in der Ausführung von Hofmöbelfabrik A. Dietler-Freiburg i. B., stammt. Die großen Fenster des Zimmers liegen nach Norden und wenn das Licht der Sonne in den Raum hereinflutet, macht die in hellem Ton gehaltene Einrichtung mit ihrer gediegenen Wandtäfelung einen überaus gemütlichen Eindruck. Schon hier plätschern die Wasser eines Brunnens, wie solche sehr zahlreich in den Ausstellungsräumen anzutreffen sind. Der Brunnen, den Hängpflanzen zieren, stammt aus den Prof. Läugerschen Tonwerken in Kandern. Durch einen **Ovalen Saal**, in dem Ausstellungsschränke (Billing und Zoller, Karlsruhe) mit Intarsien von R. Macco-Heidelberg geziert aufgestellt sind, gelangt man in das **Teezimmer**. Doch zunächst verdient in dem Saal noch die angenehm wirkende heraldische Wanddekoration der Offenburger Glasmosaikwerke und die in das Glasmosaik eingelassenen Bronze-Reliefs des Großherzogs und der Großherzogin von Bildhauer Otto Faist-Karlsruhe, lebhafte Beachtung. Tisch und Sessel sind von Wilhelm Gastel-Karlsruhe. Das **Teezimmer**, auch Gartenzimmer genannt, ist nach einem Entwurf von Frau Schmidt-Pecht-Konstanz gefertigt; ebenso weisen Fließenbekleidung, die Töpfereien und Steinzeuggefäße Frau Schmidt-Pecht als Urheberin auf. Von dem einfach gehaltenen Möbel (Schreinerwerkgenossenschaft Konstanz) sind die Stühle mit originell gefertigten Kissen, graues Tuch durchzogen mit weißen Bändern belegt. Die Töpfereien hat Johann Glatz in Villingen, die Steinzeuggefäße Georg Schmider in Zell a. H. ausgeführt. Der nächste Raum ist als **Vorraum zu einer Diele** ausgestattet und zwar in altdeutscher Manier. Das große Kamin (L. F. Peter, Mannheim; Ofen: F. Nerbel-Mosbach, Vertreter H. Stüber-Karlsruhe), die schweren Ledersessel, die große Truhe geben dem ganzen, das Architekt R. Tillessen-Mannheim entworfen, **etwas sehr wuchtiges**. Einen durchweg vornehmen Eindruck macht das **Speisezimmer**, dessen Ausführung der Hofmöbelfabrik M. Reutlinger u. Cie.-Karlsruhe stammt. Die Möbel sind sämtlich in Rauch-Eichen gehalten und besonders das Buffet in seiner feinen Ausarbeitung gehört zu dem schönsten der Einrichtung. Und es ist alles bereit, das Mahl aufzutragen! Der Tisch ist gedeckt. Von Himmelheber und Vier-Karlsruhe sind die Tischdecken und Servietten und von Fr. Köchlin-Karlsruhe die feingeschliffenen Gläser. Außer dem Speisetisch steht in hübscher Nische noch ein kleiner Spieltisch mit Stückdecke von K. Th. Erhardt-Karlsruhe. Auf dem Kamin (Rupp u. Möller, Karlsruhe, nach Entwurf von A. Rupp), auf viersäuligem Postament (von derselben Firma) stehen keramische Gegenstände, Büsten und Vasen, von Karl Kornhas-Karlsruhe. Den Boden bedeckt ein prächtiger orientalischer Teppich (K. Kaufmann-Karlsruhe), wie wir solche übrigens auch in den folgenden Räumlichkeiten noch antreffen. Die Kunstverglasung ist ein Entwurf von Professor Gagel; von A. Scholl und O. Vittali-Offenburg ausgeführt.

Ueber eine **Diele** gelangt man sodann in den **achteckigen Hof**. Die Möbel, wie auch der Kachelofen in der Diele sind in hellgelbem Tone gehalten. Der Entwurf stammt von Pfeifer u. Großmann hier, die Möbel sind aus der Hofmöbelfabrik Dietler-Freiburg. Geschmückt ist der Raum mit Oelgemälden von Professor Hans Meid-Karlsruhe, die in ihrer hochmodernen Malweise geteilte Aufnahme finden dürften. Hans Drinneberg hat die Glasfenster geliefert, der Kachelofen ist von Friedrich Geisendörfer, der Bodenbelag von Stolz u. Wohlwend, die Stuckatur von Ehrhardt, der Wandteppich von C. A. Kindler, die Messinguhr und die Beleuchtungskörper von Stroh u. Dürr, sämtlich hier. Der **achteckige Hof**, von dem man in die große Reihe der folgenden Räume kommt, ist halb überdeckt, Säulen tragen das Dach. In der Mitte plätschern die Wasser eines Brunnens, der in glasiertem Steinzeug recht originell ausgeführt ist. In Nischen sind Bänke eingelassen und zwei Reliefs schmücken die Wände, beide von Otto Feist; eines davon ein Grabrelief mit der Aufschrift: Tod, wo ist dein Stachel?; das andere zeigt einen Christuskopf mit der Dornenkrone und der ausgeprägten Inschrift: Vater vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Beide Reliefs zeichnen sich durch vornehme Ausarbeitung aus. Erwähnenswert ist dann noch, daß in dem Hof die Fließenverkleidungen der Wände von Friedrich Nerbel-Mosbach, die Wandverkleidung in Glasmosaik von dem Offenburger Glasmosaikwerk (G. m. b. H.), die Architekturteile des Brunnens von Karl Roth-Baden-Baden geliefert wurden. Nicht unerwähnt sei ein Wandbrunnen von Professor Kornhas, der in der blauen Verkleidung sich sehr hübsch ausnimmt. Von den folgenden Räumlichkeiten interessiert vor allem ein **Schlafzimmer** in der Ausführung von August Ringwald-Lahr. Dies Zimmer, dessen Entwurf von Architekt Karl Hoffinger herrührt, ist in hellem Ton gehalten und macht einen sehr freundlichen Eindruck. Bilder, Wandbehang und Decken sind von Fräulein M. Funke-Bremen gefertigt. Die Dekorationsmalerei ist von Schurth. Das hieran anschließende **Wohn- und Eßzimmer**, zu dem sämtliche oben genannte Firmen Arbeiten geliefert haben, macht sich in der blauen Ausführung recht geschmackvoll, nicht minder das **Herrenzimmer** mit einem einfach gehaltenen Vorraum. Der dunkelrote Ton gibt dem Zimmer etwas schweres, die Sessel zeigen alle die gerade in neuester Zeit aufkommende schwere Polsterung. Der Entwurf und die Ausführung zu diesem Zimmer sind aus der Möbelfabrik Weihl u. Cie.-Pforzheim, der Kamin von K. Roth-Baden-Baden. Die Uhren sind aus der Akt.-Ges. für Uhrenfabrikation in Lenzkirch. Hochelegante Ausstattung zeigt das **Eßzimmer**, dessen Entwurf Bildhauer und Zeichenlehrer Paul Pfeiffer-Pforzheim glücklich gelöst hat. Das Holz und die Polsterung der Möbel, der Wandbrunnen und der Kamin sind in Blau gehalten, wodurch die Einheitlichkeit des Ganzen aufs beste gewahrt wurde. Die Möbel haben Gebr. Mayer-Pforzheim geliefert, die Fenster sind von G. Ruf-Karlsruhe. Die Malerarbeiten haben K. Weygandt-Karlsruhe, die Holzverkleidung Fr. Nerbel-Mosbach, die Tapezierarbeiten J. Müller-Karlsruhe ausgeführt. Das wertvolle Tafelgerät ist von Lutz u. Weiß in Pforzheim. Weiter haben Dreyfuß u. Siegel-Karlsruhe durch Teppiche, R. Wieser-Karlsruhe durch Vorhänge und Teppiche und H. Schweizer-Pforzheim die Ausstattung des Zimmers bereichert.

Im nächstfolgenden Raume, der **Kapelle**, sind vor allem Glasmalereien in Entwurf und Ausführung von Professor Fr. Geiges-Freiburg i. Br., sodann Kirchenfenster, ein spätgotisches Glasgemälde für die St. Nepomukkapelle des Konstanzer Münsters, sowie Entwürfe zu Glasgemälden von Professor Geiges ausgestellt, die sicherlich viel Interesse für sich erwecken dürften.

Die nächstfolgenden Räumlichkeiten: **Empfangszimmer, Arbeits- und Wohnzimmer** sind von Fr. Nierholz-Karlsruhe entworfen. Die Möbel- und Tapezierarbeit ist von J. Freidinger-Rastatt. Die Polsterung der Möbel ist im Empfangsraum in gemustertem Blau, im Arbeitszimmer in gemustertem Grau gehalten, wodurch eine einfache Vornehmheit hervorgerufen wird, die in Verbindung mit der hellen Politur der Möbel im Arbeits- und Wohnraum sehr angenehm wirkt. Die Beleuchtungskörper und Beschläge in den Räumen sind von W. Weiß, der Blumentisch von G. Groke, das Sofakissen von Marie Nierholz in Karlsruhe, der Ofen von Fr. Nerbel-Mosbach geliefert, zur Ausschmückung haben O. Feist-Karlsruhe mit Plastiken und Fr. Nierholz mit Aquarellen wohlgelungene Arbeiten beigetragen. In der **Diele** und auf dem **Gang** finden sich Ledersofas und Lederfauteuils von Schütz u. Kiemle, Kunstverglasung von Emil Großkopf, keramische Arbeiten von Prof. Kornhas in Karlsruhe, Vasen, Fliesen von H. Seidler-Konstanz und eine Gedenktafel in dem Entwurf von Prof. K. Eyth und in der Ausführung von Prof. R. Mayer Beachtung. In sehr vornehmem Stil ist dann auch das **Empfangszimmer** gehalten, während das **Schlafzimmer** in seiner hochmodernen, hellgelben Behandlung und der eigentümlichen Ausführung der Möbel (mit dem verkappten Jugendstil) nicht jedermann zusagen wird. Die Ausführung beider Räume stammt aus der Möbelfabrik von Weihl u. Cie., die Kunstverglasungen sind nach Entwürfen von Clara Hesse von Kunstglaser Grob-Pforzheim gefertigt. Das Kamin, aus Schmiedeeisen, ist von Karl Dietz-Pforzheim. — In einem weiteren Vorraum sind Kunsttöpferei-Entwürfe von Architekt Sackberger, ausgeführt von Fr. Nerbel-Mosbach, bemerkenswert.

Von den beiden letzten größeren Räumen: **Herrenzimmer** und **Eßzimmer** mit Vorraum dürfte das erstere durch seine hochfeine reiche Ausstattung, das zweite durch vornehme Einfachheit besondere Beachtung finden. Der Entwurf zu dem Herrenzimmer ist von Prof. K. Gagel-Karlsruhe, der des Eßzimmers von Architekt R. Edelmaier-Neckargemünd. Zu dem Herrenzimmer haben M. Reutlinger u. Cie. die Möbel, Rupp u. Möller das Kamin, Fr. Lehmann-Mannheim die Kunstverglasungen nach Entwürfen von Prof. Gagel geliefert. Die Decke ist aus der Stukkateurfabrik Erhardt-Karlsruhe. Im Eßzimmer ist die Schreinerarbeit von G. Müller-Baden-Baden, die Beleuchtungskörper von P. Huckschlag-Karlsruhe, der Ofen und Wandbrunnen von J. Heinstein-Heidelberg. Ferner haben Fr. Küngler-Heidelberg Kunstverglasungen, K. Kerzinger-Heidelberg Tonintarsien, Billing u. Zoller die Fenster und die Linoleumfabrik Maximiliansau das Linoleum geliefert. — In den weiteren kleineren Räumen sind ein Brunnen und mehrere Wandbrunnen von Prof. Läuger (Ausführung C. F. Otto Müller-Karlsruhe), zwei Wandbrunnen von K. Roth-Baden-Baden, ein dekoratives Wandgemälde von August Groh und Kunstverglasung von A. und K. Geck-Offenburg beachtenswert; dann auch Fenster in Glasmalerei von L. Giebeler-Freiburg i. Br., Kirchenfenster von J. Kriebitzsch-Mannheim und Kunstverglasungen von Hans Drinneberg.

Doch bevor noch die in den Sälen des Markgräflichen Palais ausgestellten kunstgewerblichen Gegenstände kurz erwähnt seien, mögen zunächst die in Raum 2, dem **Ovalen Saal**, untergebrachten Plaketten, Medaillen und Schmuckgegenstände Beachtung finden. Hier hat vor allem Professor Rudolf Mayer eine große Zahl in gelungener Ausführung von B. H. Mayer-Pforzheim geprägte Medaillen ausgelegt. Besonders sind Moritz Schwind, Luther, R. Wagner, Bismarck, Schubert gut getroffen. Ferner haben in diesem Saal Georg Kleemann-Pforzheim Anhänger, Broschen und Halsschmuck, Alexander Koch-Darmstadt Werke über Kunst und Kunstgewerbe, Rudolf Kowarzik-Karlsruhe Halsschmuck, Plaketten und Medaillen, J. Müller-Salem-Pforzheim einen Photographierahmen mit hübscher Verzierung, Adolf Schmid-Pforzheim prächtige Treibarbeiten in Silber und Kupfer in großer Anzahl, Fr. Wolber-Pforzheim mehrere Bronzeplaketten (darunter Adam und Eva in breiter schwarzer Rahme), Otto Zahn-Pforzheim zahlreiche Anhänger in mannigfachen Variationen (Entwurf von E. Richter-Pforzheim) ausgestellt. Besonders erwähnenswert ist dann noch die Kollektivausstellung von Schmuckgegenständen und Kleingeräten in Gold und Silber des Pforzheimer Kunstgewerbevereins. Sehr schön gearbeitet sind ein Album in weißem Schweinsleder (Entwurf von Prof. Gagel), eine Mappe in Pergament mit Mosaikeinlage (Entwurf von Frl. A. Wiesinger) und ein Band Kunstgewerbeblatt in Kalbleder und Handvergoldung (Entwurf Fr. Schick) in der Ausarbeitung von A. O. Schick-Karlsruhe. Wertvolle Schmucksachen haben dann noch ausgelegt M. Friedrich u. Cie.-Karlsruhe, R. Schmidt-Staub-Karlsruhe, H. Schmidt-Staub-Pforzheim, R. Trübner-Heidelberg und H. Heyne-Rom.

Unter den im Markgräflichen Palais ausgelegten Gegenständen des Kunstgewerbes nimmt vor allem die **Großh. Majolika-Manufaktur** Karlsruhe einen hervorragenden Platz ein, die ausgezeichnete Künstlerarbeiten von Dietsche — einen feinen anmutig wirkenden Wandbrunnen von Professor Dietsche trafen wir schon im Treppenhaus — Elsässer, Dolms, Kolmar, Haas, Luntz, Freytag, Sauer, Süs, Scheffer, H. Thoma, Taucher, H. Volz, Würtenberger, E. R. Weiß enthält. Ferner verdienen besondere Beachtung die Arbeiten der **Kunststickereischule des Bad. Frauenvereins** Karlsruhe, bei denen wir Entwürfe von Professor Baer und Professor Dr. Thoma verwandt finden. Auch die **Malerinnenschule** Karlsruhe ist mit Handwebereien und -Stickereien besonders stark vertreten. Fernerhin haben Firmen wie Private die Ausstellung sehr reich beschickt, u.a. sind beachtenswert die Bronzereliefs und Bronzebüsten der Aktiengesellschaft für Eisen- und Bronzegießerei in Mannheim, die Schwarzwalduhren von E. Bäuerle-St. Georgen i. Schw., Glasfenster und gemalte Scheiben von Fr. Glatt-Konstanz und Glasmalereien von Fr. Lehmann-Mannheim; Schmiedestücke von J. Neuser-Mannheim, Mosaik-Imitationen von O. Schurth (Inh. F. und K. Koch)-Karlsruhe. Besonders erwähnenswert wäre dann noch eine plastische Arbeit von Bildhauer H. Bauser-Karlsruhe „Die barmherzigen Samariter", L. Hölzer-Karlsruhe, J. Lehner-Karlsruhe (Spiegel) und K. Karcher-Karlsruhe (Plakette).

In zwei großen Sälen des Markgräflichen Palais ist weiterhin ein großer Teil der **Ehrengeschenke**, welche dem **Großherzog** und der **Großherzogin** zum silbernen, wie auch zum goldenen Ehejubiläum gewidmet wurden, zur Besichtigung ausgestellt.

In mehreren Räumen hat dann ferner die **künstlerische Photographie** würdige Vertretung gefunden, so durch Gebrüder Hirsch-Karlsruhe mit Pigment- und Naturphotographieen, durch Wilhelm Kratt-Karlsruhe mit Aufnahmen interessanter Kunstwerke der Architektur, der Plastik und des Kunstgewerbes, durch Alfred Krauth-Frankfurt a. M. mit Photographieen in Pigmentdruck, durch Hubert Sill-Mannheim mit Künstlerphotographieen, durch C. Ruf-Freiburg i. Br. mit photographischen Gummidrucken, photographische Landschaften und durch Oskar Suck-Karlsruhe mit Bildnissen in Pigmentdruck.

Was Handarbeiten anbetrifft, so sind auch hier hübsche Sachen zu finden. Es haben ausgelegt K. O. Augustiniok-Karlsruhe eine Handapplikation in Samt und Seide, Berta Baer-Karlsruhe Handarbeiten, Emma Dessau-Goitein-Perugia (Italien) eine Malerei auf Samt, Henriette Dyckerhoff-Pforzheim Kissen und einen Wandbehang, J. Fikentscher-Grötzingen gestickte Schürzen, Lotte Frey-Frankfurt a. M. verschiedene Decken und Tischläufer, Emmy Gerhardt-Freiburg i. Br. ein Wandbehang, Luise Glaenz-Freiburg i. Br. Kunststickerei „Christuskopf", Käthe Just-Karlsruhe mehrere Stickereien auf Samt und Plüsch, Anna Knödel-Pforzheim Decken in Stickerei und Malerei, Magda Merton v. Schelling-Rittnerthaus b. Durlach zahlreiche Nadelmalereien, Auguste Neßler-Karlsruhe Fächer und Kissen, Josephine Neumann-Karlsruhe eine Aufnäharbeit nach einer Studie von E. Schrödter, Marie Rochlitz-Karlsruhe zwei Kissen, Käthe Roman-Foesterling-Karlsruhe Kissen und keramische Gegenstände, Anna Schneider-Karlsruhe verschiedene Kissen, Emmy Schoch-Karlsruhe und Anna Stang-Freiburg i. Br. Reformkleider, Gürtel, Kissen, Schuhe mit Stickereien, E. Zimmermann-Freiburg i. Br. farbige Leinenstickerei.

Aus der großen Zahl der noch nicht genannten Aussteller seien noch erwähnt: P. Busse-Freiburg i. Br. (zerlegbarer Schrank), F. Eberlein-Karlsruhe (Entwurf für Glasfenster), J. Kriebitzsch-Mannheim (Kirchfenster), Johanna Engler-Pforzheim (Buchhüllen), K. Eyth-Karlsruhe (Dekorativer Wandfries „Frühling"), K. Feigler-Karlsruhe (Bilder- und Diplommappe), E. Scholl-Karlsruhe (Adreßmappe), W. Fröhlich-Karlsruhe, Firma Trousland & Bieg (Bildnisrahme), Emmy Geheeb-Belart-Freiburg i. Br. (bemalte Holzkrüge), J. Glatz-Villingen (Vasen und Krüge), Ella Längin-Sallwürck-Karlsruhe (Tasse und Milchkanne), K. Grißmann-Mannheim (Holzschnitzereien), E. Grob-Pforzheim, K. Ule-Karlsruhe und A. Zentner-Wiesbaden (Kunstverglasungen), A. Herborth-Oos (Porzellanvasen), Fr. Geisendörfer-Karlsruhe (Glasierter Kachelmantel), E. A. Kindler-Karlsruhe und J. Krieg-Freiburg i. Br. (Fahnenstickereien), F. Ferd. Koch-Karlsruhe (auf Seide gemalter Fächer), Elisabeth Wagner-Karlsruhe (Keramische Vasen), Amélie Maier-Karlsruhe (Entwürfe zu Fenstervorsetzer), Elise Mayer-Karlsruhe (Photographierahmen), Lithogr. Kunstanstalt Geißendörfer-Karlsruhe (Bad. Fürstentafel), Fr. Nitsche-Karlsruhe (Porzellangemälde, Wandteller), K. Langheim-Karlsruhe (Plakate), J. Schober-Karlsruhe (Lichtdrucke, Autotypien), C. Schaaf-Zell a. H. (Porzellanservice), G. Schaupp-Stetten a. k. M. (Relief-Intarsien), W. Weiß-Karlsruhe (Kassenschrank). Einzelne Möbel haben noch ausgestellt Fr. Köchlin-Karlsruhe, K. Martin-Karlsruhe, A. O. Jäger und Harms-Karlsruhe und Th. Walch, K. Grißmann J. Scharf und Hauk zu einem Musikzimmer. M. Welte Söhne-Freiburg i. Br. hat das Reproduktionsklavier „Mignon" aufgestellt.

Das Gesamtbild, das uns die Ausstellung für Kunstgewerbe bot, muß als ein wohlgelungenes bezeichnet werden. Der Fortschritt ist ein unverkennbarer und es steht zu hoffen, daß das Kunstgewerbe, das eine so bedeutsame Zukunft für sich hat, nicht auf dem gewonnenen Boden stehen bleibt, sondern weiter arbeitet zu seiner steten Vervollkommnung.

Jubiläums-Musikfest.
General-Probe
für die
„Jahreszeiten“
Sonntag den 28. Oktober 1906,
vormittags 11 Uhr,
im grossen Festhallesaal.
Musikalische Leitung: Musikdirektor
Carl Beines.
Solisten:
Hella Sauer, Sopran; **Ludwig Hess**, Tenor;
Dr. von Kraus, Bass; das **Kaim-Orchester.**
Eintrittskarten à Mk. 1.50 sind an der Kasse zu haben.
Hans Schmidt, G. m. b. H.,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.
15753 Telephon 1647.

Karlsruhe — Museumssaal.
Mittwoch den 7. Novemb. 1906, abends 8 Uhr,
zu Gunsten des Bad. Frauenvereins,
Internationaler Volksliederabend
von
Gabriele von Weech.
Am Klavier: **Kapellmeister Georg Hofmann.**
Blüthner-Konzertflügel aus dem Lager des Herrn Hofl. L. Schweisgut hier.
Eintrittskarten: Saal 3, 2, 1 Mk., Galerie Mk. 1.— u. —.50 sind in der 15752.2.1
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
und an der **Abondkasse** zu haben.

Wiener Hof Fasanenstr. 6, bei der Kaiserstr. Telephon 1296.
10 prima Holländer Austern Mk. 1.75.
Heute, Sonntag den 28. Oktober 1906, abends:
Souper à 1.40 Mk.
Ochsenschwanzsuppe.
Rehbraten, garniert.
Dessert. B35488
Wozu höflichst einladet E. Buscher.

Musikalien
Musik-instrumente
Pianinos
in grösster Auswahl.
Billigster Bezug.
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Karlsruhe
221 Kaiserstrasse 221.
Mitglied des Rabattsparvereins.
15743.6.1

Erste u. größte Bauernbrotbäckerei
Friedr. Letterer, Durlach,
Gartenstraße 9,
empfiehlt ihre **Spezialität** in
echtem Bauernbrot
an **Güte u. Geschmack unübertroffen.** B35479
2.1
Wagen mit Firma tägl. in Karlsruhe.
Bestellungen können durch Postkarte oder beim Kutscher selbst gemacht werden.

Möbel billig zu verkaufen.
2 kpl. Betten m. Wollmatratze, Waschkommode m. Marmorplatte, Nachttische, pol. Schränke, Vertiko, Trumeaux, Salon- u. ▢ Tische, ff. Salongarnitur m. 4 Fauteuils, Salonspiegel, Salonlüster, Herrenschreibtisch mit u. ohne Aufsatz, Stehpult, Dienstbotenbetten, Diwan, Kinderbettstellen, Ovalfüllofen, Bücherschrank, Waschtische, span. Wand, eintür. Schrank, Küchenschränke, kpl. Kücheneinricht., Knabenrad, gr Teppich, versch. Bilder, einz. Federbett., Gasherd, Lyra. B35481 **Werderstr. 13,** part.

Stellenvermittlung
kostenfrei
für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den 12.8
6057
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 61 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—**

Jüngerer Reisender
der das badische Unterland schon mit gutem nachweisbarem Erfolg bereist hat, möglichst aus der Lebensmittelbranche, zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.** 8898a.3.1
Ausführliche Angebote an
Hettmannsperger & Loechner
Papierwarenfabrik Bruchsal.

Hoher Verdienst!
Redegewandte, unbescholtene Herren u. Damen als **Reisende** auf gestickte, amtlich empfohlene, erstklassige Haussegen sofort dauernd **gesucht.** 8915a
Schriftl. Off. an **Franz Pelican, Darmstadt,** Ludwigshöhstr. 56 erb.

Werkmeister oder Maschinenmeister
26 J. alt, gel. Schlosser, ledig, mit gründl. Kenntniss. im allg. Maschinenbau u. Elektrotechn., nebst 2 Semest. Technikum. Suchender würde auch Stelle als Werkmeister in mittlerem Betriebe annehmen.
Offerten unter Nr. 8914a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Monteure gesucht
für Gas- und Wasserleitungen, und solche für die Montage feinerer Apparate. Es wollen sich nur Leute mit guten Zeugnissen melden. 8911a.1
A. E. Thiergärtner, G. m. b. H.,
Technisches Bureau, **B.-Baden.**

Ein tüchtigen Mechaniker für Fahrräder und Motore sofort **gesucht** bei hohem Lohn u. dauernder Stellung. B35471.3.1
Karl Freitag, Pforzheim.

Ein solider 8926a.2.1
Kaminfegergehilfe
findet dauernde Beschäftigung bei
Kuhn, Waldkirch.

Gesucht
wird sofort ein lediger tüchtiger **Herrschaftskutscher** bei hoh. Lohn.
Schriftliche Offerten bittet man an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B35442 zu richten. 3.1

Milchkutscher gesucht.
Ein jüngerer, fleißiger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sofort eintreten. B35450
Zu erfragen Scheffelstr. 56, 1. St.

Taglöhner
ein jüngerer, solider, **findet dauernde Arbeit.** 15717.2.2
Jos. Meeß,
Erbprinzenstraße 29.

Tüchtige Lehrerin
für sofort **gesucht** zum Unterricht zweier Kinder im Alter von 11 und 12 Jahren, zwecks Erreichung des Schulanschlusses.
Offerten unter Nr. B35263 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Bureaufräulein-Gesuch.
Auf ein Versicherungsbureau wird per 1. November ein Fräulein gesucht, welches in Buchhaltung erfahren, wenn möglich selbständig korrespondieren kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter B35282 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Nach Baden-Baden
gesucht auf das Kontor tüchtiges **Fräulein.** Erforderl. flotte, schöne Handschrift, Schreibmaschine, gute Rechnerin. Zeugnisse, Photographie nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 8927a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen finden
Papier- und Schreibwarenhandlung sucht jungen Mann als **Kontorist u. Verkäufer** zum sofortigen Eintritt.
Offerten unter Nr. 15696 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Ein tücht. Manufaktur-Detailreisender gesucht. Demselb. ist Gelegenheit gebot., sich am Geschäft zu beteil. od. dasselbe zu erwerben. Offert. unt. Nr. 8931a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmerleute,
tüchtige, können noch einige eintreten auf längere Beschäftig. bei Zimmergesch. **F. Rausch,** Humboldtstr. 5. B35428.3.1

Für ein **Passementerie-, Band- u. Kurzwarengeschäft** wird eine tüchtige, branchekundige,
jüngere Verkäuferin
per sofort event. 1. Dezbr. zu engagieren **gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter 15724 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann
aus der Holzbranche, 23 Jahre alt, militärfrei, gewandt im Kalkulationswesen und allen sonstigen Bureauarbeiten, der auch für Betriebe gutes Talent besitzt, sucht per 1. Januar in Karlsruhe oder unmittelbarer Nähe Stellung auf einem größeren Kontor.
Suchender bekleidet zur Zeit in einer größeren Exportfirma einen selbständigen Posten und hegt den Wunsch, wieder in seine Vaterstadt zurückzukehren.
Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten sind unter Nr. 8857a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für mein Kolonial- und Kurzwarengeschäft per 1. November ein möglichst mit der Branche vertrautes
Fräulein als Verkäuferin
bei freier Station. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und seitheriger Tätigkeit unter Chiffre 15718 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkäuferin
für ein feines Fleisch- u. Wurstwaren-Geschäft nach Ulm per 1. November evtl. später **gesucht.** Offerten an **J. Herrmann, Ulm a. D.,** Kommissionsgeschäft. 8904a.2.1

Köchinnen, Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** jederzeit hier u. auswärts **gute Stellen,** durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27.** (Gegründet 1879.) B35250

Köchin.
Eine tüchtige, selbständige, gut empfohlene **Herrschaftsköchin** bei guter Bezahlung zum 15. Nov. zur dauernden Stellung **gesucht.** 3.3
Ernst Langer, B35167
Oekonom des Kadettenhauses in **Karlsruhe, Moltkestraße 2.**

Köchin B35245 2.2
für sof. od. 1. Nov. **gesucht. Gasthaus „Grüner Hof“, Durlach.**

Hausmädchen,
braves, einfaches, womöglich vom Lande zur Mithilfe im Haushalt auf 1. Novbr. **gesucht.** Kochen nicht erforderlich. Zu melden **Hirschstr. 118,** 1. Tr., bis 4 Uhr nachm. B35440

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. oder 15. November **braves, fleißiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen** in kleine Familie gesucht. Freundl. Behandlung, Lohn gut. B35114
Näheres Ettlingerstr. 45, III.

Wegen Krankheit meines Mädchens **suche** per sofort oder später ein braves und fleißiges 15733
Mädchen.
Frau Feisskohl, Kaiserstr. 67, II.

Für kl., bess. Haushalt (2 Pers.) wird per 1. Nov. solid., tücht. **Mädchen,** das selbständig bürgerl. kochen kann, als Mädch. allein gesucht. Guter Lohn. B35408 **Gartenstraße 56,** III.

Tüchtiges Mädchen zum Alleinbienen in ruhig. Haushalt (2 Pers.) zu baldigst gesucht. Gute Zeugnisse erford. Guter Lohn. Frau Direktor **Welter, Tullastr. 71.** B35177.3.2

Gesucht anständiges, braves **Mädchen** zu klein. Familie gegen hohen Lohn. B35463
Kaiserstraße 50, parterre.

Ein bess., solides **Mädchen,** welches selbständ. kochen kann u. die Hausarbeit mitbes., wird auf 1. Nov. **gesucht.** B35419 **Hertzstr. 5,** 2. St.

Stellen suchen
Stellung sucht
durchaus selbständiger, tüchtiger Kaufmann, Badener, evgl., 27 Jahre alt, als Leiter, Bureauchef, I. Buchhalter und Kassier oder ähnl. Vertrauensposten in Mittelbaden, somit kleinerer Platz nicht ausgeschlossen. Suchender ist flotter Korrespondent u. Buchhalter, engl. und französ. Sprachkenntnisse, bilanzfähig, besitzt raschen Geschäftsblick, gewandtes Auftreten u. ist gegenwärtig Betriebsleiter in einer Fabrik Norddeutschland und mit Reise tätig. Eintritt 1. März 1907 oder später.
Offerten unter Nr. 8883a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Junger Kaufmann,
Ende der 20er Jahre, **sucht Stelle** als Reisender; da in Wirtskreisen gut bekannt, am liebst. in einer Brauerei, Weinhandlung oder Branntweinbrennerei. Offert. unt. Nr. 8917a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Ein junger, akademisch gebildeter
Franzose
sucht bei hiesiger Familie **Stellung au pair** zur Erlernung der deutschen Sprache. Offerten unter Nr. B35472 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Verh. Mann (Wagner) sucht Stellung
in der Holzbranche. B35071.2.2
Marienstraße 75, III., rechts.

Stelle-Gesuch.
Fleiß. braves **Mädchen,** das etwas kochen, nähen u. bügeln kann, sucht Stelle bei kl. Fam., womöglich zum Alleindienen. Näheres B35423
Sophienstraße 23.

Junges Mädchen
aus guter Familie, welches alle Hausarbeiten übernehmen kann, **sucht Stelle** als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß erw. Gefl. Off. u. B35196 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

Bess. Mädchen sucht bald. **Stellung** als **Verkäuferin** in Konditorei oder ähnliche Branche. Offerten unter B35448 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Geb. Fräul. **sucht Stellung** zu größ. Kind. ging auch aufs Land (evtl. Familienanschl.) Stellenbureau Frau Häberle, **B.-Baden,** Hirschstr. 5. 8918a

---

Für 15jähr. braves **Mädchen** wird **Lehrstelle** als **Verkäuferin** gesucht.
Gefl. Offerten erbeten **Klauprechtstraße 30,** IV. B35332.2.2

Zu vermieten:
Wohnung m. Laden zu 300 M. sof. **zu vermiet.**
Näh. Gottesauerstr. 35. B35422.3.1

Stallung nebst Remise und Burschenzimmer
im Hardtwaldstadtteil (Weststadt) auf sofort oder später zu vermieten. Es können dazu **auch zwei oder noch mehr Zimmer** abgegeben werden.
Offerten unter Nr. 15747 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Marienstr. 23 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. November oder später zu vermieten. Näh. im Laden das. B35427

Steinstr. 16, Stb. ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Küche und Keller sofort zu vermieten. B35410
Näheres daselbst 1. Stock.

Vorholzstr. 5, 4. St, **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Werderstr. 91 ist eine **Wohnung,** 1 Zimmer, Küche, Keller, sofort zu vermieten. B35416
Zu erfragen Seitenbau 1. Stock.

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß an eine kleine Familie zu vermieten. B35468

Familien-Pension
für In- und Ausländer. 15639*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Akademiestr. 27, parterre,
gut möbliert. **Wohn- und Schlafzimmer** zu vermieten, evtl. Klavierbenützung. B35443.2.1

Zu vermieten: B35473
Freundl. möbl. **Zimmer** an einen Schüler aus achtbarer Familie.
Näher. Kaiserallee 17, Gartengebäude.

Zwei Schülerinnen find. 1—2 hübsch möbl. **Zimmer** mit voller Pension bei einzelner Dame. B35412 **Seminarstraße 4a,** II.

Bei kl., bess. Familie ist an bess., sol. Fräulein hübsch möbl. **Zimmer** für 10 Mk. zu vermieten. Licht und Heizung frei. Gefl. Offerten unter Nr. B35316 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

In einem ruhigen Hause sind im 2. Stock **zwei schöne Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Beamten sofort oder auf 1. November zu vermieten. B35466.3.1
Herrenstraße 41, 2. Stock.

Ein gut möbl. helles **Zimmer** ist auf sofort billig zu vermieten. B35361.2.1
Schützenstr. 54, Stb., 3. St. r.

Mitbewohner
einzelne Dame, in ruh. Lage, feinem Hause, würde einem Mitbewohner zwei schöne Zimmer bill. abg. Gute Pflege u. aufm. Bedienung sicher. Nur ält. geb. Hrn. woll. ihre Adr. u. Nr. B35477 in der Exp. der „Bad. Presse“ abgeben.

Kost u. Wohnung erhält ein solider Arbeiter um billigen Preis. B35458 **Bahnhofstr. 50,** 1 Tr.

Amalienstr. 7, Stb. 4. St. lks., ist ein **möbliertes,** helles, freundl. **Zimmer** sogleich oder auf 1. Nov. billig zu vermieten. B35284.2.2

Amalienstr. 20, Stb. 2. St., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B35467

Ungarienstraße 77, 1. St., gut möbl. **Zimmer** an bess. Arbeiter sof. od. 1. Nov. zu vermieten. B35415

Zwei gut möblierte **Zimmer** mit oder ohne Pension sind an bess. Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B35289 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Bahnhofstraße 14, Hths., 1. Stock, ist ein gut möbliertes, freundl. und helles **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B35407

Douglasstraße 28 ist ein möbliertes **Parterrezimmer** zu vermieten. B35453

Gerwigstr. 37, 2. St., ist möbliert. **Zimmer** bei kinderlos., ruhigen Leuten zu vermieten. B35462.2.1

Gottesauerstr. 14, 1 Treppe, ist ein unmöbliertes **Zimmer** (auch zur Aufbewahrung von Möbel) sofort od. später zu vermieten. B35379

Haizingerstr. 13, Ecke der Tullastr., ist ein fein möbl. **Zimmer** mit oder ohne Klavier nebst separatem Eingang billig zu vermieten, event. auch **Wohn- u. Schlafzimmer.** Näheres im Laden. B35454.3.1

Herrenstraße 33, IV, ist ein freundlich möbliertes **Mansardenzimmer,** nach der Straße gehend, zu vermieten. Näh. daselbst. B35413

Kaiser-Allee 95, 4. St., groß. zweifenstriges **Zimmer** m. Frühstück für 22 Mk. sof. zu vermieten. B35438

Kaiserstraße 58 ist im 3. St. ein fein möbl. **Zimmer** per 1. Nov. zu vermieten. B35480.2.1
Zu erfr. im 5. Stock links

Kaiserstraße 128, 4. St., ist sofort oder später ein gut möbliertes **Zimmer,** nach dem Hof gehend, **zu vermieten.** B35459

Kriegstraße 36 ist ein schön möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näh. part. B35437.2.1

Kriegstr. 180, pt., ist gut möbliert. **Zimmer,** auf Wunsch mit Pension zu vermieten. B35441 2.1

Lachnerstr. 11, part. links, ist ein gut möbliertes, ungeniertes **Parterre-Zimmer** sofort oder später zu vermieten B35397

Linkenheimerstraße 9, 2. Stock, Eingang Stephanienstraße, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Pension an soliden Herrn zu verm. B34816.5.5

Marienstr. 74, 4. St. l., ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. zu vermieten. B35449

Markgrafenstr. 30a, 4. St., links, b. Lidellplatz, ist ein gut möbl., großes, helles **Erkerzimmer** an bess. Herrn auf 1. Nov. zu vermiet. B35296.2.2

Schützenstraße 25, 2. St., freundl., sonniges **Zimmer,** vor dem Glasabschluß, auf 1. November zu vermieten. B35476

Sophienstraße 12, 1. Stock, Seitb., ist ein einfach möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B35456

Waldstr. 52, 3 Treppen, ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu vermieten. B35469

Waldstr. 85, Seitenb., 2 Tr. hoch, ist ein gut möbl. **Zimmer** m. freier Aussicht, auf 1. Nov., an ein Fräulein zu vermieten. B35484

Werderstr. 60, 2. St., ist ein einf. möbl. **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B35464

Zähringerstraße 1, 3. Stock, ist ein unmöbliertes **Zimmer,** auf die Straße gehend, auf 1. November zu vermieten. B35433

Zähringerstraße 13 ist ein möbliertes **Zimmer** an soliden Arbeiter zu vermieten. B35409.2.1

Zähringerstr. 15, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen anständigen Arbeiter oder Fräulein sof. oder auf 1. Nov. zu vermieten. B35451

Zähringerstraße 59, nahe des Marktplatzes, 1 Treppe, ist ein gut möbliertes, separates **Zimmer** zu vermieten. B35435

Zähringerstraße 71, 2. Stock, nächst Markt u. Café Bauer, ist ein gut möbliertes und ein einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B35273

Zirkel 9, 2. Stock, wird ein ordentl. Arbeiter als **Mitbewohner** in ein einfach möbl. **Zimmer** gesucht. Monatl. mit Kaffee 12 Mk. B35405.2.1

In besserem Hause ist ein **unmöbliertes Mansarden-Zimmer** mit gutem Licht, auch zum **Malen** und **Zeichnen** geeignet, sofort oder später zu vermieten; am liebsten an ruhige Dame. Zu erfragen von 10—4 Uhr **Stephanienstraße 3,** 4. Stock. B35439

Unmöbl. Mansardenzimmer
in gutem Hause, Nähe Hauptpost, ist an eine solide ruhige Person zu vermieten, event. geg. Hausarb. Zu erfr. u. Nr. B35446 in d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Miet-Gesuche
3—4 Zimmerwohnung v. kl. Familie auf April **gesucht.** Off. u. B35343 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmer-Gesuch.
Junger Herr, bess. Beamter, sucht behagliches Zimmer. Mittagstisch erwünscht. Oststadt ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. B35195 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Logis mit Pension
ab 1. Nov. für 18jährigen Lehrling in der Nähe der Waffen- u. Munitionsfabrik **gesucht.** Off. unter Nr. 8887a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.

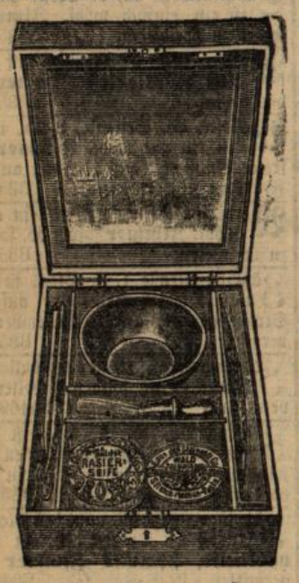
Vorzüglichen
Kaffee u. Thee
liefert die
Emmericher Waren-Expedition
Kaiserstrasse 152

15306.2.2

Ein grösserer Posten
Bessere Herren-Kleiderstoff-Reste
von 1,20 m bis 3,25 m 15542
per Mtr. Mk. **2.80, 3.—, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50** u. **6.—**
in nur ausgesucht prima Qualitäten
Arthur Baer, Karlsruhe,
Kaiserstr. 93, II. **Kaiserstr. 93,** II.
Reise- und Versandhaus
in Manufaktur und sämtlichen Ausstattungsartikeln.

Schau-Waschen
Dienstag den 30. Okt.
in unserem Hause **Kaiserstrasse 237,** von 9—3 Uhr, mit der rühmlichst bekannten
Höcholdschen Pt. Waschmaschine
mit schwimmendem Waschbrett. Entschieden die beste aller Arten. Man komme und überzeuge sich. 9073,2,1
Die Alleinvertretung:
Gebrüder Wissler.

Unsere weltberühmte Rasier-Garnitur „Krone“



versenden in neuer Ausstattung.

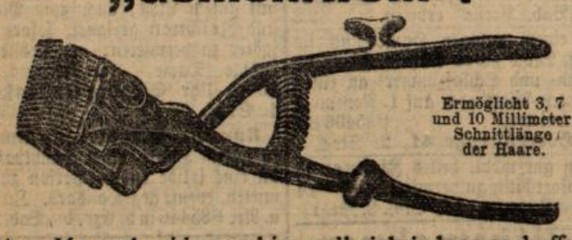
No. **305.** Fein polierter Holzkasten, verschliessbar, mit verstellbarem Rasierspiegel, enthaltend sämtliche Rasierutensilien:

1. Sicherheits-Rasierapparat mit Anleitung oder auf Wunsch prima Silberstahl-Rasiermesser;
2. Ein guter Streichriemen;
3. Eine Dose Schärfmasse;
4. Eine Dose antisept. Rasierseife;
5. Ein Rasierpinsel;
6. Eine vernickelte Schale.

Alles zusammen in **Prima Qualität** nur Mark **3.—** Porto extra gegen Nachnahme.

No. **306.** Dieselbe Garnitur in imit. Lederkarton mit Spiegel, Sicherheits-Rasierapparat oder auf Wunsch prima Rasiermesser, zu Mark **2.50,** Porto extra, gegen Nachnahme.

Haarschneidemaschine
„Gemeinwohl“.



Diese Haarschneidemaschine soll sich jeder anschaffen, nicht allein aus Bequemlichkeit, sondern auch aus **Gesundheitsrücksichten.** Solche kostet nur **Mark 3.50** Porto extra gegen Nachnahme.

KATALOG mit ca. 6000 Abbildungen über unsere sämtlichen Waren versenden **umsonst** und **portofrei.**

Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus
E. von den Steinen & Cie.
Wald bei Solingen 71.
Bei grösseren Aufträgen oder fortlaufenden Bezügen hohe Rabatt-Vergünstigungen. 8275a

Montag den 29. Oktober bis Sonntag den 4. November

Paul Burchard
Extra-Angebot
Riesen-Auswahl!
Billigste Preise!
Garantie für jedes Stück.
Reparaturen schnell und billig.
Diese Woche
gewähre ich auf meine
Pelzwaren
trotz der anerkannt billigen Preise
10%
Rabatt.
Mass-Anfertigung. 15728

Lakrizine
sogen. Sänger-Pastillen, bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung
1/4 Pfund **30 Pfg.**
Salmiakpastillen
1/4 Pfund **25 Pfg.**
empfiehlt 15744
Emil Röderer,
Konditorei und Café.
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
Telephon 1585.

Damen- u. Kinderwäsche
in grösster Auswahl
Ausstattungen
in jeder Preislage
Schürzen
empfiehlt billigst in nur guten
5.2 Qualitäten 14697
August Schulz
Wäschefabrik
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstrasse 24.
Gegr. 1878. Fernspr. 1507.

Haupt-Katalog gratis u. franko
Anerkannt billigste
Bezugsquelle
elektrischer Bedarfsartikel
Kurt Herling, Leipzig 55
Auerbachs Hof.
8476a.9.4

Herren-Fahrrad, gut erhalten, wird billig abgegeben. Näheres B35426
Weltzienstraße 42, parterre.

Sofort ein warmes Zimmer durch meine bewährten **Petroleum-Heizöfen**
in verschiedenen Grössen und Ausstattungen

garantiert geruchlos absolut gefahrlos
leicht transportabel bequeme Handhabung
ohne Rohr zu brennen 15706
empfiehlt **zu billigsten Preisen**
Otto Büttner,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 158.
Kataloge u. Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
empfiehlt zu billigen Preisen 15734.3,1
Gemüse- und Früchte-Konserven.

Heirat. Ein will gebildeter **Großkaufmann** aus angesehener Familie (31 J., kath., Teilhaber des sehr bedeutenden väterlichen Geschäftes in großer Stadt Süddeutschlands), **dessen persönliche Eigenschaften und finanziellen Verhältnisse alle Garantien für ein Eheglück bieten.** Suchender will zu diesem Zwecke (event. durch Vermittlung der Angehörigen) mit **junger,** möglichst musikalischer **Dame,** von tadellosem Rufe und angenehmer Erscheinung, in Beziehung treten. Ihr Vermögen soll dem des Werbenden entsprechen, wenigstens aber 70 Mille betragen. Diskretion wird selbstverständlich zugesichert und Brief event. sofort zurückerstattet.
Gefl. Anträge unter **R. F. 4499 Exp. d. „Berliner Tageblatt“, Berlin W.,** Potsdamerstr. 33. 8874a

Für den Vertrieb eines Ladebalkens wird tüchtige Vertretung gesucht. Der Artikel ist praktisch und leicht verkäuflich, daher sehr lukrativ. Off. sub **P. 6612 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel** (Schweiz). 4922a

Schwenningen a. N.
Hôtel Rössle
erst. Geschäftsreisenden-Hôtel

Kartoffeln
liefert waggonweise billigst
Max Rossbach, Gri
Kart.-Exportgeschäft seit 18
Dep.-Adr. Roßbach. Telep.

Na-Nu
best., unschädl. **Kopflausmittel** 30 u. 50 Pfg., in **Karlsruhe** bei Hofdrogerie **Roth.** 8228a.7.4

Kapitalbeteiligung
an absolut sehr rentablem Unternehmen verschieden. patent-technischen Neuheiten. Offerten unter B35 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Damen finden streng diskrete, liebe **Aufnahme** bei deutschprech. Hebamme a. D. Größte Verschwiegenheit zugesich. **Nancy, Frankr., L. Ba 38 Rue Pasteur.** 3209a.1

Hasen evtl. samt **Stallung** billig **abzugeben.** B35
Giner, Eisenbahnstr. 2, 2.